



Landeshauptstadt
München



2019

Münchner Jahresrückblick



M  **DICH**
MÜNCHEN MAG DICH

| Chronologie 2019 |

	3
Januar	4
Februar	6
März	7
April	8
Mai	9
Juni	10
Juli	11
August	13
September	14
Oktober	16
November	17
Dezember	20

| Jahresrückblick 2019 |

	23
Bildung	25
Bürgerentscheide und Wahlen	29
Bürgerservice	33
Gesundheit und Umwelt	37
Kultur und Veranstaltungen	43
Mobilität	51
Personal, Organisation und IT	59
Sicherheit und Ordnung	63
Soziales	67
Sport und Freizeit	71
Stadtentwicklung und Wohnen	77
Stadtfinanzen	87
Wirtschaft	91
Trauer und Gedenken	97
Städtische Preisverleihungen	101
Ehrungen	109
Fotonachweis	116
Impressum	119

Chronologie 2019

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Januar



| 10. Januar |

Die **Stadtwerke München** (SWM) und der norwegische Energieversorger TrønderEnergi beschließen eine enge Zusammenarbeit bei der Windkraft. Die Kooperation sieht unter anderem den Bau und Betrieb von mehreren Onshore-Windparks vor. Der Ökostrom-Anteil der SWM wächst durch die Zusammenarbeit auf 5,1 Milliarden Kilowattstunden bis 2021. Damit können die SWM dann mehr als 70 Prozent des Münchner Strombedarfs in eigenen regenerativen Anlagen erzeugen.

| 11. Januar |

In der Olympiahalle starten die Vorrundenspiele der **Handball-Weltmeisterschaft**, die in diesem Jahr in Deutschland und Dänemark ausgetragen wird. Neben Berlin, Köln und Hamburg gehört auch München zu den deutschen WM-Spielorten.

| 12. Januar |

Die **Münchner Stadtbibliothek** hat ab sofort auch in Laim, Schwabing, Moosach, Isarvorstadt, Maxvorstadt, Berg am Laim und Waldtrudering am Samstag geöffnet. Ab 2020 folgen die noch ausstehenden Standorte in Fürstenried, Hadern, Ramersdorf, Milbertshofen, Neuaubing, Allach-Untermenzing, Westend sowie Bogenhausen.

| 23. Januar |

Der Stadtrat stellt wichtige Weichen für die weitere **U-Bahn-Planung**: Mit höchster Priorität sollen die Entlastungsspanne U9 und die weitere Verlängerung der U5-West von Pasing nach Freiham umgesetzt werden – die Planungen sollen umgehend erfolgen.



| 23. Januar |

Der Stadtrat beschließt die **Erhaltungssatzungen** „Hohenzollernplatz/Hiltenspergerstraße“, „St.-Benno-Viertel“ und „Hohenzollernstraße“. Das Instrument der Erhaltungssatzung soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindern. Die Satzungen sollen künftig auch verstärkt in Gebieten außerhalb des Mittleren Rings erlassen werden können und unbefristet gelten.

| 30. Januar |

Das Referat für Gesundheit und Umwelt stellt die **Jahresmittelwerte 2018** der städtischen NO₂-Messstellen vor. Die Zahlen zeigen eine deutlich rückläufige Entwicklung der NO₂-Belastung in München. An 16 von 20 Standorten wird der gesetzliche Jahresgrenzwert von 40 µg/m³ eingehalten.

| 31. Januar |

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet in Obergiesing seine **Stadtteiltouren**. Im Rahmen des neuen Formats informiert sich OB Reiter vor Ort über lokale Probleme und sucht mit den Beteiligten nach Lösungen. Auch seine Bürgersprechstunden vor Ort setzt der Oberbürgermeister in sechs Stadtbezirken fort.

Januar

Februar



| 13. Februar |

Die Vollversammlung des Stadtrats trifft eine Grundsatzentscheidung für eine **Verkehrswende** in München: Umweltfreundliche Verkehrsformen sollen künftig den Vorzug gegenüber dem individuellen Autoverkehr erhalten. Der öffentliche Raum soll zugunsten von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichen Verkehrsmitteln neu aufgeteilt werden.

| 13. Februar |

Der Stadtrat beschließt die Eckdaten des städtebaulichen und landschaftsplanerischen **Ideenwettbewerbs für den Münchner Nordosten**. Auf einem Gebiet von rund 600 Hektar eröffnet der Münchner Nordosten das Potenzial, einen bedeutenden Beitrag für die Weiterentwicklung des Münchner Stadtgebiets zu leisten.

| 15. Februar |

Zum 14. Mal in Folge verzeichnet die **Münchner Verkehrsgesellschaft** (MVG) einen Nachfrage-Rekord. 2018 waren erneut so viele Menschen mit U-Bahn, Bus und Tram unterwegs wie nie zuvor, nämlich rund 596 Millionen.

| 27. Februar |

Der Olympiapark erhält eine neue **Sportarena**. Im Stadtrat wird dazu das Wettbewerbsergebnis bekannt gegeben. Am Standort des ehemaligen Olympia-Radstadions soll eine Sportarena für Profi-Eishockey und -Basketball mit bis zu 11.500 Sitz- und Stehplätzen sowie drei zusätzlichen Eisflächen entstehen. Neben dem Profisport sollen in dem neuen Arenakomplex auch öffentlicher Eislauf, Schul- und Vereinssport sowie Breitensport stattfinden.



| 1. März |

Clemens Baumgärtner tritt seinen Dienst als neuer **Referent für Arbeit und Wirtschaft** der Landeshauptstadt München an.

| 7. März |

München setzt auf **Elektrobusse**: Die Linie 100 wird als erste Münchner Buslinie komplett elektrifiziert.

| 14. März |

Der Stadtrat beschließt den neuen **Mietspiegel 2019**. Danach liegt der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse durchschnittlich bei 11,69 Euro und ist gegenüber dem letzten neu erstellten Mietspiegel 2017 im Schnitt um 4,1 Prozent gestiegen. Auf Wunsch von Oberbürgermeister Dieter Reiter wird die Stadt auch einen **realen Mietspiegel** für München erheben lassen, der auch langjährige Bestandsmieten und geförderte Wohnungen in die Stichprobe aufnimmt. Damit soll aufgezeigt werden, wie eine echte Durchschnittsmiete im Vergleich zur Mietspiegelmiete aussieht.

| 28. März |

Die Stadt München bekommt neue **Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger**: In Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste um die Landeshauptstadt überreicht Oberbürgermeister Dieter Reiter bei einem Festakt die Ehrenbürgerurkunden an Herzog Franz von Bayern, Dr. Hubert Burda, Philipp Lahm, Michaela May, Dr. Rachel Salamander, Jutta Speidel und Heinrich Traublinger.

März

April



| 9. April |

Die **Erinnerungstafel für das NS-Opfer Georg Elser** wird der Öffentlichkeit übergeben. Der Widerstandskämpfer hatte am 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller auf Adolf Hitler und die nationalsozialistische Führungsspitze einen Bomben-Anschlag unternommen, der nur knapp scheiterte. Elser hatte gehofft, durch das Ausschalten der nationalsozialistischen Führung den zwei Monate zuvor begonnenen Krieg beenden zu können.

| 14. April |

Mit rund 620.000 Besucherinnen und Besuchern aus mehr als 200 Ländern geht in der Messe München die siebentägige **Bauma**, die größte Baumaschinenmesse der Welt, mit einem Rekord zu Ende. Gegenüber der letzten Veranstaltung 2016 stieg die Zahl der Besucher um etwa 40.000.

| 15. April |

Die Bauarbeiten für die Instandsetzung des **Gasteig-Interimquartiers** an der Hans-Preißinger-Straße beginnen. Während der Generalsanierung wird das Kulturzentrum mit seinen Instituten auf das Areal in München-Sendling ausweichen. Unter anderen ist hier der Bau einer Interimphilharmonie in Holzbauweise geplant.

| 17. April |

Die Stadtwerke München legen ihren **Jahresabschluss 2018** vor. Der Umsatz des SWM Konzerns hat sich von 7,2 Milliarden Euro 2017 auf 8,3 Milliarden Euro erhöht. Nicht nur das angestammte Geschäft, sondern auch die erneuerbaren Energien – und hier insbesondere die Offshore-Windparks – haben positive Ergebnisbeiträge geliefert.



| 1. Mai |

Im Schyrenbad startet die Freibad-Saison – und dies mit einem Novum: In einem Pilotversuch dürfen Kinder und Jugendliche bis zu ihrem 18. Geburtstag die **SWM Sommerbäder kostenfrei** nutzen. Darüber hinaus bleiben die Eintrittspreise in den SWM-Bädern in diesem Jahr stabil.

| 15. Mai |

Der Stadtrat beschließt die **Überführung der München Klinik in eine gemeinnützige GmbH**. Der Übergang soll ein weiterer Schritt für die München Klinik im Rahmen der Neuausrichtung werden und ein sichtbares Zeichen für die Daseinsvorsorge setzen.

| 15. Mai |

Der Stadtrat fasst einen Grundsatzbeschluss zur Schaffung von mehr **Toiletten im öffentlichen Raum**. Das Baureferat als nunmehr zentral zuständiges Referat soll ein Kriteriensystem zur Ermittlung der Bedarfe entwickeln. Ziel ist die schnelle Schließung von Versorgungslücken.

| 26. Mai |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der siebten Deutschen Meisterschaft in Folge und des DFB-Pokals zur Doublefeier auf dem Rathausbalkon.

| 28. Mai |

Ab sofort blühen **bienenfreundliche Blumen** am Rathaus. Die neue Bepflanzung leuchtet bunt in den Farben weiß, gelb, orange, blau und violett. Alle Blüten bieten reichlich Nahrung für Bienen und andere Insekten. Die Stadt München beweist damit, dass sie hinter dem im Volksbegehren „Rettet die Bienen“ geäußerten Wunsch der Bevölkerung steht, die Artenvielfalt zu erhalten.

Mai



| 26. Juni |

Der Stadtrat beschließt Schritte für eine „**autofreie Altstadt**“: Innerhalb des Altstadttrings soll in einem mehrjährigen Prozess der Autoverkehr mit verschiedenen Maßnahmen reduziert werden, um mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer, den öffentlichen Nahverkehr und mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen.

| 26. Juni |

Der Stadtrat gibt grünes Licht für eine **Verdoppelung der Münchenezulage** und die Einführung eines kostenlosen MVV-Tickets für städtische Angestellte in der neuen M-Zone. Die Neuregelung, die Oberbürgermeister Dieter Reiter angestoßen hatte und die den städtischen Angestellten das Leben in München erleichtern soll, tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft.

| 26. Juni |

Der Stadtrat stimmt einem Vertrag über die Zukunft der **Griechischen Schule in Berg am Laim** zu. Das Baureferat wird mit dem Abbruch des Rohbaus an der Hachinger-Bach-Straße beauftragt. Die Stadt plant auf der Fläche unter anderem einen Erweiterungsbau für das Staatliche Michaeli-Gymnasium.

| 26. Juni |

Der Stadtrat erteilt die Zustimmung für die Vergabe der **Generalsanierung des Gasteig** an das Büro Henn. Die Generalsanierung des Kulturzentrums soll 2021 beginnen und zirka fünf Jahre dauern.

| 28. bis 30. Juni |

Das **Actionsport-Festival MASH** bietet im Olympiapark wieder sportlich hochkarätige Contests. Rund 80.000 Besucherinnen und Besucher sind bei der sechsten Auflage des Events dabei, um die besten Wakeboarder, Skateboarder oder BMX-Fahrer zu bestaunen.



| 1. Juli |

Anton Biebl tritt seinen Dienst als neuer **Kulturreferent** der Landeshauptstadt München an. Er folgt damit auf Dr. Hans-Georg Küppers, der das Kulturreferat zwölf Jahre lang geleitet hat und nun in Ruhestand geht.

| 4. Juli |

Für das **NS-Dokumentationszentrum München** gilt bis April 2020 freier Eintritt. Das beschließt der Kulturausschuss des Stadtrats. Bereits Ende Juli wird mit 100.000 Gästen fast die Besucherzahl des gesamten Jahres 2018 erreicht.

| 12. Juli |

In München starten zwei Pilotversuche, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Der südliche Bereich des Alpenplatzes in Giesing wird zur so sogenannten **Summer Street** – einer in den Sommermonaten autofreien Straße. Im Umfeld der Schwanthalerstraße werden Parkplätze zu **Parklets** umgestaltet. Die Flächen werden begrünt und mit Sitzplätzen ausgestattet.

| 18. Juli |

Eine **Radschnellverbindung** soll die Münchner Innenstadt mit Garching und Unterschleißheim verbinden. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, nach den ersten Planungsergebnissen in die vertiefte bauvorbereitende Planung für die 9,1 Kilometer lange Trasse einzusteigen.

| 23. Juli |

Wegen der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Belastung durch **Feuerwerke** zum Jahreswechsel beschließt der Stadtrat, in der Altstadt-Fußgängerzone Feuerwerke und Knaller zu verbieten. Zusätzlich kommt ein Böllerverbot für die Umweltzone innerhalb des Mittleren Rings. Zudem beschließt der Stadtrat im Dezember eine Allgemeinverfügung für den Viktualienmarkt, die dort ebenfalls Feuerwerke verbietet.

Juli



| 24. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich dafür aus, die Forderungen der beiden Bürgerbegehren **Altstadt-Radlring** und **Radentscheid** zu übernehmen, da sich deren Ziele in weiten Teilen mit den Plänen der Stadt zum Ausbau des Radverkehrs decken.

| 24. Juli |

Der Stadtrat beschließt die Generalsanierung und den Umbau des **Münchner Stadtmuseums**. Gemäß Planungskonzept betragen die Projektkosten rund 183 Millionen Euro. Hinzu kommen knapp 20 Millionen Euro für die Neugestaltung der Ausstellungsbereiche.

| 24. Juli |

Der Stadtrat beschließt die **Aussetzung von Mieterhöhungen** bei allen Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und des Kommunalreferats für die kommenden fünf Jahre. Bereits im Juli 2018 hatte die Stadt die „Städtische Mietpreisbremse München“ eingeführt, wodurch Mietsteigerungen im frei finanzierten Bereich bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und dem Kommunalreferat begrenzt wurden.



| 1. August |

Die neue **Tourist Information** von München Tourismus in der Luisenstraße 1, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, wird eröffnet. Die vorherige Infostelle im Hauptbahnhof hatte im Zuge des Umbaus Mitte 2018 schließen müssen.

| 10. August |

Rund 17.000 Radfans starten bei der zehnten **Münchner Radlnacht** und nutzen dabei die Gelegenheit, auf autofreien Straßen durch die Stadt zu strampeln. Die 17,5 Kilometer lange Strecke führt vom Königsplatz zum Luise-Kiesselbach-Platz und über die Donnersbergerbrücke wieder zurück.

| 13. August |

Mit dem Anschluss des 500.000. Haushalts an das **Münchner Glasfasernetz** erreichen die SWM und M-net einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung der Stadt. Bis 2021 werden rund 70 Prozent der Münchner Haushalte und 81.000 Gewerbebetriebe Zugang zum Hochgeschwindigkeits-Internet haben.

| 21. August |

Die **Rad-Dauerzählstelle an der Erhardtstraße** nahe dem Deutschen Museum knackt die Millionengrenze: Seit Jahresbeginn haben den Radweg am Isar-Westufer zwischen der Ludwigs- und Boschbrücke in beide Richtungen eine Million Radlerinnen und Radler genutzt. Für die Landeshauptstadt München zeigt dieser Wert, dass immer mehr Menschen aufs Rad umsteigen.

| 29. August |

Die **Münchner Kammerspiele** unter der Intendanz von Matthias Lilienthal sind das Theater des Jahres 2019. In der jährlichen Kritiker-Umfrage des Fachmagazins „Theater heute“ werden die Kammerspiele mit großer Mehrheit in der Kategorie „Gesamtleistung eines Theaters der Saison“ genannt.

August



| 1. September |

Die **Betreuung von Kindergartenkindern** wird komplett gebührenfrei – unabhängig vom Einkommen der Eltern. Außerdem zahlen Eltern auch für Kinder, die eine Kinderkrippe, ein Tagesheim oder einen Hort besuchen, künftig deutlich weniger oder – abhängig von ihrem Verdienst – gar nichts.

| 10. September |

Mit dem Start des neuen Schuljahrs 2019/2020 geht nach nur zwei Jahren Bauzeit der **Bildungscampus Freiham** in Betrieb. Der Bildungscampus ist für 3.000 Schülerinnen und Schüler geplant und damit das aktuell größte Schulbauprojekt der Stadt München. Für dessen Realisierung hat die Stadt rund 245 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

| 11. September |

Philipp Lahm, Kapitän der Weltmeister-Mannschaft von 2014 und jüngster Münchner Ehrenbürger, unterzeichnet seinen Vertrag als Botschafter der Stadt München für die **UEFA EURO 2020**. München ist eine von zwölf europäischen Gastgeberstädten bei der Fußball-EM 2020 und die einzige deutsche Stadt, in der 2020 EM-Spiele stattfinden.

| 24. September |

Nach zuletzt 2012 wird München auch 2022 wieder das **Finale der UEFA Champions League** in der Allianz Arena ausrichten. Das beschließt das Exekutivkomitee des europäischen Fußballverbands in Ljubljana.



| 25. September |

Der Stadtrat beschließt ein **Maßnahmen-Paket für mehr bezahlbaren Wohnraum**. In Freiham soll unter anderem ein städtisches Grundstück für 65 bis 70 Wohnungen im Erbbaurecht ausgeschrieben werden. Die Miete beträgt zur Erstvermietung maximal acht Euro pro Quadratmeter (ohne Förderung). Auch sollen Baugemeinschaften unterstützt werden, bezahlbare Grundstücke zu erwerben. Auf städtischen Flächen werden zudem zehn Prozent des Wohnbaurechts als feste Quote für das „München Modell-Eigentum“ vorgesehen.

| 26. September |

Der Stadtrat beschließt eine verschärfte **Zweckentfremdungssatzung**. Gemäß der neuen Vorgaben darf ab 1. Januar 2020 vermieteter Wohnraum bei Abbruch nur durch Mietwohnraum ersetzt werden. Außerdem müssen Vermieter diesen Ersatzwohnraum im gleichen Stadtbezirk schaffen oder zumindest in einem milieutechnisch ähnlich strukturierten Gebiet. Ergänzend wird der Mietpreis des Ersatzwohnraums auf die ortsübliche Vergleichsmiete gedeckelt.

| 27. September |

Mit mehr als 174.000 Fluggästen verzeichnet der **Flughafen München** so viele Passagiere wie nie zuvor an einem Tag. Die Woche vom 23. bis 29. September ist zudem mit 1.115.500 Passagieren die bisher verkehrsstärkste Woche in der Flughafengeschichte.

September

Oktober



| 6. Oktober |

Das 186. **Oktoberfest** geht zu Ende. Insgesamt 6,3 Millionen Gäste aus aller Welt besuchten das größte Volksfest der Welt – so viele wie im Jahr zuvor. Getrunken wurden nach Aussage der Brauereien rund 7,3 Millionen Mass Bier.

| 9. Oktober |

Auf dem **PaketPost-Areal** zwischen Arnulfstraße, Birketweg und Wilhelm-Hale-Straße soll ein neues Quartier mit zirka 1.100 Wohnungen, 3.000 Arbeitsplätzen sowie Geschäften und Hotels entstehen. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans. Im städtebaulichen Entwurf des Masterplans sind auch zwei Türme mit jeweils 155 Metern vorgesehen.

| 11. Oktober |

Mit einem großen Fest wird der 40. Geburtstag der **Alten- und Service-Zentren** im Alten Rathaus begangen.

| 16. Oktober |

Der Stadtrat beschließt, dass das Vorhaltebauwerk für die **U9-Station am Hauptbahnhof** realisiert wird, und gibt den Startschuss für die Vorplanung der gesamten U9-Neubaustrecke.

| 23. Oktober |

Die **Bus-Beschleunigung** gewinnt weiter an Fahrt: Der Stadtrat beschließt das zweite Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Zuverlässigkeit des Busverkehrs. Damit kommen die Busse der MVG künftig an weiteren 14 Stellen im Stadtgebiet besser voran.

| 27. Oktober |

Auf dem Mariahilfplatz geht die **Auer Dult-Saison** mit einem Besucherrekord zu Ende. Insgesamt kamen in diesem Jahr rund 304.000 Gäste zur Maidult, Jakobidult und Kirchweihdult – das sind 43.000 mehr als im Jahr 2018.



| 8. November |

An der Kreuzung von Arnulfstraße und Paul-Heyse-Unterführung werden Münchens erste **Trixi-Spiegel** angebracht. In einer einjährigen Testphase soll an dieser und einer Reihe weiterer Stellen untersucht werden, inwieweit diese Lkw-Abbiegeunfälle verhindern können. Sie sollen den toten Winkel beim Anfahren und Abbiegen besser einsehbar machen.

| 12. November |

Die Stadt München wird die **European Championships 2022** ausrichten. Die Dachorganisation European Championships Management verkündet, dass sie das Multi-Sportevent mit sieben Europameisterschaften nach München vergibt. Genau 50 Jahre nach den Olympischen Spielen 1972 wird der Olympiapark damit erneut Schauplatz einer international bedeutenden Sportveranstaltung.

| 12. November |

Offizieller Baubeginn für den neuen **Bildungscampus mit Sportpark in der Messestadt Riem**. Nach der geplanten Fertigstellung im September 2022 werden rund 2.500 Schülerinnen und Schüler den Bildungscampus besuchen. Für das gesamte Projekt hat der Stadtrat rund 227 Millionen Euro bewilligt.

| 14. November |

Das Baureferat schließt die Umgestaltung der **Fußgängerzone Sendlinger Straße** rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft ab. Der letzte, zirka 300 Meter lange Abschnitt zwischen Hacken- und Herzog-Wilhelm-Straße wurde zügig umgebaut.

November



| 15. November |

Nach rund dreijähriger Modernisierung wird die **Olympia-Schwimmhalle** mit einem Bürgerfest bei freiem Eintritt wiedereröffnet. Die Sportanlage mit dem weltberühmten Dach wartet mit erweiterten Attraktionen für Familien ebenso wie für Sportschwimmer und Saunagänger auf.

| 21. November |

Der Stadtrat beschließt ein **Maßnahmenpaket zur Versorgung älterer Menschen** in München. Geplant sind unter anderem ein Ausbau des Mittagstisches, ein besserer Zugang zu hauswirtschaftlicher Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen, Begleit- und Fahrdienste sowie eine Verbesserung des Zugangs zu digitalen Angeboten.

| 22. November |

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl geben den Startschuss zur ersten Baumaßnahme für die **Verlängerung der U-Bahn-Linie 5** vom Laimer Platz nach Pasing.

| 22. November |

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Stadtkämmerer Christoph Frey stellen den ersten **konsolidierten Jahresabschluss** der Landeshauptstadt München für das Jahr 2018 vor. Dieser ermöglicht erstmals die Sicht auf die gesamtstädtische Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage einschließlich der städtischen Tochtergesellschaften und Eigenbetriebe. Mit einer Bilanzsumme von rund 38 Milliarden Euro, einem Bilanzüberschuss in Höhe von rund 208 Millionen Euro und einer Eigenkapitalquote von 43,4 Prozent ist München grundsollide aufgestellt.



| 27. November |

Der Stadtrat beschließt den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverfeuerung im Heizkraftwerk Nord. Bereits ab Mai 2020 soll der Kohleblock nur mehr mit der größtmöglichen CO₂-Reduktion betrieben werden. Dadurch werden bis 2028 14,5 Millionen Tonnen CO₂ eingespart – fast genau so viel, wie mit der vom **Bürgerentscheid „Raus aus der Steinkohle“** geforderten Stilllegung ab 2023 eingespart würde. Diese Stilllegung ab 2023 ist allerdings nicht möglich. Denn das HKW Nord wurde von der Bundesnetzagentur als systemrelevant für die Stromversorgung eingestuft.

| 27. November |

Der Stadtrat beschließt das **3. Schulbauprogramm** mit 30 Projekten und einem Finanzvolumen von rund 2,53 Milliarden Euro. Mit dem Programm werden 12.815 zusätzliche Schulplätze für Münchner Kinder und Jugendliche geschaffen. Die Fortschreibung des städtischen Kitabauprogramms stellt zusätzlich 188,3 Millionen Euro für den Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung.

November



| 9. Dezember |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt im Alten Rathaus anlässlich der Einführung der **Bayerischen Ehrenamtskarte** besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger.

| 15. Dezember |

Die neue **Tarifstruktur des MVV** tritt in Kraft. Sie ist einfacher und klarer und bietet für die Mehrheit der Haushalte günstigere Preise und einen größeren Geltungsbereich bei vielen Tickets. Das Verbundgebiet wird mit der Reform in sieben Tarifzonen (Zone M und Zonen 1 bis 6) eingeteilt. Die neue Zone M beinhaltet jetzt das komplette Gebiet der Landeshauptstadt München sowie einige umliegende Gemeinden.

| 18. Dezember |

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2020**. Bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,4 Milliarden Euro und Auszahlungen in Höhe von 7,2 Milliarden Euro wird unter dem Strich mit einem Überschuss in Höhe von 223 Millionen Euro gerechnet. Trotz großer Investitionen müssen laut Planung keine neuen Kredite aufgenommen werden. Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2019 – 2023**. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 9,9 Milliarden Euro vor, das sind 2,3 Milliarden oder 29 Prozent mehr als im MIP 2018 – 2022.

| 18. Dezember |

Der Stadtrat veranlasst die ersten Schritte für einen durchgängigen und sicheren **Radring rund um die Altstadt**. Außerdem verständigt sich das Gremium auf ein erstes **Bündel aus zehn Maßnahmen**, mit denen die Rad-Infrastruktur massiv gestärkt werden soll. Damit wird mit der Umsetzung der Forderungen der beiden Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“ und „Radentscheid“ begonnen.



| 18. Dezember |

Der Stadtrat beschließt die **Gründung eines Mobilitätsreferats** zum 1. Januar 2021. In dem neuen Referat sollen die bislang auf verschiedene Referate verteilten Kompetenzen und Zuständigkeiten für die Planung und Steuerung der Mobilität in München gebündelt werden.

| 18. Dezember |

Der Stadtrat beschließt die Ziele, bis **2030 eine klimaneutrale Stadtverwaltung** zu schaffen und sich dafür einzusetzen, dass bereits **2035 Klimaneutralität in der gesamten Stadt** erreicht wird. Außerdem spricht sich der Stadtrat dafür aus, dass sich München der weltweiten Koalition von Städten und Staaten anschließt, die den **Klimanotstand** ausgerufen haben.

| 18. Dezember |

Die Vollversammlung des Stadtrats stimmt der Einführung eines **365-Euro-Jahrestickets** für Kinder und Auszubildende ab 1. August 2020 zu.

| 18. Dezember |

München beschließt als erste Millionen-Stadt Deutschlands die Subvention eines **Frauen-Nacht-Taxis** auf der Basis eines Gutschein-Systems. Damit wird ab März 2020 dem Sicherheitsempfinden von Frauen Rechnung getragen.

Dezember

Jahresrückblick 2019

Bildung
Bürgerentscheide und Wahlen
Bürgerservice
Gesundheit und Umwelt
Kultur und Veranstaltungen
Mobilität
Personal, Organisation und IT
Sicherheit und Ordnung
Soziales
Sport und Freizeit
Stadtentwicklung und Wohnen
Stadtfinanzen
Wirtschaft

Trauer und Gedenken
Städtische Preisverleihungen
Ehrungen



Bildung



Überreichung des Schulpreises an die staatliche Grundschule Ichostraße



Festakt zum 150-jährigen Bestehen des Referats für Bildung und Sport mit Bürgermeisterin Christine Strobl (2.v.l.), der früheren Bürgermeisterin Gertraud Burkert (2.v.r), Stadtschulrätin Beatrix Zurek (r.) und ihren Vorgängern Elisabeth Weiß-Söllner und Rainer Schwegge



Einweihungsfeier für die Grundschule am Bauhausplatz

| 2. Mai |

Die staatliche Grundschule an der Ichostraße wird mit dem **Münchner Schulpreis 2019** ausgezeichnet. Die Icho-Schule hat in den vergangenen Jahren ihr Ganztagsangebot fortwährend weiterentwickelt. In der Giesinger Grundschule lernen nicht alle zur selben Zeit das Gleiche, jedes Kind nimmt sein Lernen selbst in die Hand.

| 21. Mai |

Im Rahmen eines Festakts im Alten Rathaus feiert das **Referat für Bildung und Sport** sein 150-jähriges Bestehen. Die Stadt München ist heute mit 124 städtischen Schulen der größte kommunale Schulträger Deutschlands.

| 26. Juni |

Der Stadtrat stimmt einem Vertrag über die Zukunft der **Griechischen Schule in Berg am Laim** zu. Mit dem zwischen dem Kommunalreferat und der Republik Griechenland verhandelten Vertrag wird klargestellt, dass der Besitz am Grundstück der Landeshauptstadt München zusteht und die Republik Griechenland auf ihre Vollstreckungsimmunität verzichtet. Das Baureferat wird mit dem Abbruch des Rohbaus an der Hachinger-Bach-Straße beauftragt. Die Stadt plant auf der Fläche unter anderem einen Erweiterungsbau für das Staatliche Michaeli-Gymnasium. Gleichzeitig wird die Stadt dort für die Republik Griechenland auf deren Kosten eine Schule für maximal 500 Schülerinnen und Schüler errichten.

| 11. Juli |

Offizielle Einweihungsfeier für die **Grundschule am Bauhausplatz 9**, die im September 2017 in Betrieb gegangen ist. Am Standort gibt es auch ein städtisches Tagesheim und ein Haus für Kinder. Zum Schuljahr 2019/20 startet an der Grundschule die Kooperative Ganztagsbildung. Mit diesem Betreuungsmodell erhalten die Eltern bereits bei der Anmeldung an ihrer Sprengelschule eine garantierte Platzzusage.

| 19. Juli |

Der **9. Münchner Bildungskongress** widmet sich dem Thema Politische Bildung. Unter dem Titel „Demokratie braucht Demokrat*innen. Was muss politische Bildung heute leisten?“ diskutieren zahlreiche Fachleute in der Alten Kongresshalle.

| 26. Juli |

Zum Schuljahresende 2019 erhalten rund 24.000 Schülerinnen und Schüler erstmals den **Kulturgutschein**, den das Referat für Bildung und Sport gemeinsam mit dem Kulturreferat herausgibt. Dieser kann eingelöst werden für einen einmaligen freien Eintritt ins Theater, Kino, Konzert oder eine Jahreskarte

für ein städtisches Museum oder die Stadtbibliothek. Der Gutschein löst das München-Buch ab, das es seit 1963 als Geschenk für die Absolventinnen und Absolventen gab.

1. September

Die **Betreuung von Kindergartenkindern** wird komplett gebührenfrei – unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die neue Regelung, von der rund 33.500 Buben und Mädchen in München profitieren, gilt in allen städtischen Kindergärten und Häusern für Kinder, die 3- bis 6-jährige Kinder betreuen, außerdem für die Kindergärten freigemeinnütziger und sonstiger Träger, die an der Münchner Förderformel teilnehmen. Auch Eltern-Kind-Initiativen, die sich am eigens geschaffenen Fördermodell „EKI-Plus“ beteiligen, werden gebührenfrei. Außerdem zahlen Eltern auch für Kinder, die eine Kinderkrippe, ein Tagesheim oder einen Hort besuchen, künftig deutlich weniger. Liegt das Brutto-Haushaltseinkommen unter 50.000 Euro ist die Betreuung ihrer Kinder auch hier komplett gebührenfrei. Insgesamt profitieren damit mehr als 61.500 Kinder in 1.100 Kindertageseinrichtungen von der Gebührenreduzierung, für die die Stadt München rund 43,8 Millionen Euro pro Jahr zahlt.

10. September

Mit dem Start des neuen Schuljahrs 2019/2020 geht der **Bildungscampus Freiham** in Betrieb – zunächst mit 1.200 Schülerinnen und Schülern, später sollen es einmal 3.000 sein. Der Bildungscampus Freiham ist damit das aktuell größte Schulbauprojekt der Stadt München. Für dessen Realisierung hat die Stadt rund 245 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Das Baureferat hat den Bau innerhalb von nur gut zwei Jahren realisiert. Der Campus beherbergt vier Schulen: die Grundschule an der Helmut-Schmidt-Allee, das Sonderpädagogische Förder- und Kompetenzzentrum München West, die Realschule sowie das Gymnasium Freiham. Alle vier Schulen sind nach dem Münchner Lernhauskonzept gestaltet, dabei sind erstmals Anforderungen der Inklusion komplett in einem Schulneubau umgesetzt. Die Grundschule ist zudem einer von zehn Standorten der neuen Bildungs- und Betreuungsform Kooperative Ganztagsbildung. Zum Schulstart 2019 werden außerdem die Neubauten für die Grundschulen Ravensburger Ring und an der Hochstraße sowie die sanierte Sport- und Schwimmhalle an der Grund- und Mittelschule Toni-Pföhl-Straße in Betrieb genommen.

5. November

Auftaktveranstaltung für den Entwicklungsprozess zu einem **Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung**: München hat sich als eine der 20 von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichneten BNE-Kommunen dazu bekannt, BNE in allen Bildungsbereichen zu verankern.



OB Dieter Reiter überreicht die ersten Kulturgutscheine.



Die Betreuung von Kindergartenkindern wird komplett gebührenfrei.



Stolz auf den Bildungscampus Freiham: OB Dieter Reiter, Bürgermeisterin Christine Strobl, Baureferentin Rosemarie Hingerl und Stadtschulrätin Beatrix Zurek (v.l.)



Spatenstich für den Bildungscampus mit Sportpark in der Messestadt Riem



Maßnahme des Schulbauprogramms: das Kompetenzzentrum für Erziehungsberufe an der Ruppertstraße



Tablet statt Tafel: Der Schulunterricht wird zunehmend digitalisiert.

12. November

Offizieller Baubeginn für den neuen **Bildungscampus mit Sportpark in der Messestadt Riem**. Zu dem Projekt, das die MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH realisiert, gehören eine fünfzügige Realschule, ein sechszüliges Gymnasium, zwei Dreifach-Sporthallen, ein Schulschwimmbad, ein Freisportgelände sowie ein Mensagebäude mit Schulbibliothek. Nach der geplanten Fertigstellung im September 2022 werden rund 2.500 Schülerinnen und Schüler den Bildungscampus besuchen. Für das gesamte Projekt hat der Stadtrat rund 227 Millionen Euro bewilligt.

27. November

Der Stadtrat beschließt das **3. Schulbauprogramm** und die Fortschreibung des bereits seit 2011 bestehenden städtischen Kitabauprogramms. Das 3. Schulbauprogramm umfasst 30 Projekte und hat ein Finanzvolumen von rund 2,53 Milliarden Euro. Mit dem Programm werden 12.815 zusätzliche Schulplätze geschaffen. Die Baumaßnahmen betreffen alle Schularten – von der Grundschule bis zur beruflichen Schule. Zudem enthält das 3. Schulbauprogramm 12 Kindertageseinrichtungen, 70 Sporthalleneinheiten und 5 Schwimmhallen. Mit den Schulbauprogrammen 1–3 sind nun für 80 Prozent der Münchner Schulen mit Sanierungs- oder Erweiterungsbedarf Maßnahmen in einem Schulbauprogramm verankert. Insgesamt entstehen durch die drei Bauprogramme 40.510 zusätzliche Schulplätze, 179 Kitagruppen, 179 Sporthalleneinheiten und 10 Schwimmhallen. Der Stadtrat hat dafür seit dem Jahr 2016 insgesamt einen Kostenrahmen von 6,579 Milliarden Euro bewilligt.

Die Fortschreibung des städtischen Kitabauprogramms stellt zusätzlich 188,3 Millionen Euro für den Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung. In 27 Bauprojekten entstehen 2.542 neue Betreuungsplätze. Seit 2011 sind durch das städtische Kitabauprogramm 8.023 neue Plätze geschaffen worden.

27. November

Der Stadtrat bringt mit einem Beschluss die **Digitalisierung der Münchner Bildungseinrichtungen** voran. Nicht nur Schulen, sondern auch Kindertageseinrichtungen und Sportstätten sollen mit einer modernen und leistungsstarken digitalen Bildungsinfrastruktur ausgestattet werden. Geplant sind unter anderem ein flächendeckendes pädagogisches WLAN, der Einsatz mobiler Endgeräte für den Unterricht und die Digitalisierung organisatorischer Prozesse. Allein für das Jahr 2020 werden für die Umsetzung bis zu 62,3 Millionen Euro bewilligt.

STROER

DER STADTRAT ENTSCHEIDET,
WANN DIE BÜCHEREI ÖFFNET.
ICH ENTSCHEIDE ÜBER DIE
OFFENHEIT DES STADTRATS.



münchenwählt.de



Landeshauptstadt
München
Fachstelle

Bürgerentscheide und Wahlen



Aktion am Marienplatz anlässlich des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“



Am 26. Mai wird auch in München das Europäische Parlament gewählt.



OB Dieter Reiter mit dem neuen Stadtrat Sven Wackermann

| 28. Januar |

Stadtrat Andre Wächter tritt aus der Partei **Liberal-Konservative Reformer (LKR)** aus und wird Mitglied der **BAYERN-PARTEI** Stadtratsfraktion. Da Stadtrat Fritz Schmude, bisher ebenfalls LKR, parteilos agieren will, ist die Partei LKR nicht mehr im Stadtrat vertreten.

| 31. Januar bis 13. Februar |

Binnen der zweiwöchigen Frist tragen sich in München insgesamt 187.261 Personen für das **Volksbegehren „Rettet die Bienen“** ein. Das entspricht einer Beteiligung von 20,48 Prozent der Eintragungsberechtigten in München. Der Bayerische Landtag nimmt den Gesetzentwurf des Volksbegehrens im Juli offiziell an.

| 19. März |

Rechtzeitig zur bevorstehenden Europawahl beschließt der Kreisverwaltungs Ausschuss des Stadtrats eine Reihe von **Verbesserungen für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer**. Demnach soll schon zur Europawahl am 26. Mai die Grundentschädigung für die Helfer erhöht werden. Unter anderem sind auch Verbesserungen für den reibungslosen Ablauf der Wahlen geplant, zum Beispiel bei der IT.

| 26. Mai |

Bei der **Wahl des Europäischen Parlaments** kommen in München die Grünen auf 31,2 Prozent der hier abgegebenen Stimmen, die CSU erreicht 26,9 Prozent, die SPD 11,4 Prozent, die AfD 6 Prozent, die FDP 5,3 Prozent, die ÖDP 3,6 Prozent, die Linke 3,2 Prozent, Die Partei 2,7 Prozent, die Freien Wähler 2,4 Prozent, Volt 2,2 Prozent, die Tierschutzpartei 1 Prozent, die Piraten 0,6 und Familie 0,2 Prozent.

| 1. Juni |

Sven Wackermann wird neues Mitglied des ehrenamtlichen Stadtrats. Er folgt auf Josef Schmid (CSU-Fraktion), der nach seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten aus dem Stadtrat ausscheidet.

| 5. Juni |

Die Fachstelle für Demokratie der Stadt München startet die **Kampagne „Für mich. Für München“**, die die Münchnerinnen und Münchner dazu motivieren soll, an der Kommunalwahl am 15. März 2020 teilzunehmen. Die Materialien reichen von gedruckten Postkarten und Wandzeitungen für die klassische politische Bildungsarbeit über eine eigene Themen-Website bis hin zu Online-Videos für die Demokratiewerbung in den sozialen Medien.

■ **11. November**

Oberbürgermeister Dieter Reiter stellt die **Plakate der Kampagne** „Für mich. Für München“ erstmals der Öffentlichkeit vor. Der Fokus liegt in dieser Phase darauf deutlich zu machen, dass mit der Wahl auch die Entscheidung über ganz konkrete Sachthemen verbunden ist, die das gesellschaftliche Zusammenleben prägen.

■ **21. November**

Der Stadtrat beschließt, die Arbeit gegen Rechtsextremismus und für ein **demokratisches München** deutlich auszubauen. Ab 2020 stehen für den Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit zusätzliche Mittel in Höhe von 330.000 Euro zur Verfügung. 280.000 Euro davon gehen an die zivilgesellschaftlichen Informations- und Beratungsstellen innerhalb des von der Fachstelle für Demokratie koordinierten Kommunalen Netzwerks.

| **15. Juli** |

Stadtrat **Marian Offman** wechselt von der CSU- in die SPD-Fraktion.

| **24. Juli** |

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich dafür aus, die Forderungen der beiden Bürgerbegehren **Altstadt-Radring** und **Radentscheid** zu übernehmen, da sich deren Ziele in weiten Teilen mit den Plänen der Stadt zum Ausbau des Radverkehrs decken. Mit der Übernahme wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass immer mehr Menschen in der Stadt das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel nutzen. Durch die Entscheidung sind die im Raum stehenden Bürgerentscheide nicht mehr erforderlich.

| **29. Juli** |

Stadtrat **Wolfgang Zeilhofer** wechselt von der Wählergruppe HUT zur Partei mut. Die Fraktion FDP – HUT heißt deshalb vorübergehend FDP – mut Stadtratsfraktion. Nach Zeilhofers Austritt bei mut im Oktober heißt sie fortan FDP Stadtratsfraktion.

| **1. Oktober** |

Stadtrat **Alexander Reissl** wechselt von der SPD- in die CSU-Fraktion.

| **2. Oktober** |

Stadträtin **Birgit Volk** tritt aus der SPD-Fraktion aus und führt ihr Mandat parteilos fort.



Plakat der Demokratie-Kampagne „Für mich. Für München“



Aktion vor dem Rathaus im Rahmen der Bürgerbegehren Altstadt-Radring und Radentscheid



Das Heizkraftwerk München Nord wird ab Mai 2020 mit größtmöglicher CO₂-Reduktion betrieben und der Kohleblock, sobald es möglich ist, ganz abgeschaltet werden.

| 24. Oktober |

Stadtrat **Johann Sauerer** wechselt von der CSU-Fraktion zur ÖDP.

| 27. November |

Der Stadtrat beschließt den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverfeuerung im Heizkraftwerk Nord. Bereits ab Mai 2020 soll der Kohleblock nur mehr mit der größtmöglichen CO₂-Reduktion betrieben werden. Dadurch werden bis 2028 14,5 Millionen Tonnen CO₂ eingespart – fast genau so viel, wie mit der vom **Bürgerentscheid „Raus aus der Steinkohle“** geforderten Stilllegung ab 2023 eingespart würde. Diese Stilllegung ab 2023 ist allerdings nicht möglich. Denn das HKW Nord wurde von der Bundesnetzagentur als systemrelevant für die Stromversorgung eingestuft und muss zugleich auch noch als Ausfallreserve für die Fernwärmeversorgung Münchens zur Verfügung stehen. Sollte das HKW Nord früher nicht mehr als Reserve gebraucht werden, soll der Kohleblock auch vor 2028 abgeschaltet werden.

| 18. Dezember |

Isabella Fiorentino-Wall wird laut Beschluss des Stadtrats zum 1. Januar 2020 neues Mitglied der SPD-Fraktion. Sie folgt auf Gerhard Mayer, der neuer Chef im Amt für Wohnen und Migration wird und aus dem ehrenamtlichen Stadtrat ausscheidet.



SAMSUNG

4G 74% 14:22

ps://www.muenchen.de

muenchen.de Das offizielle Stadtportal

Termine Bürgerbüro

Bitte wählen Sie Ihren gewünschten Termin

Bürgerbüro Ruppertstrasse

Februar 2019						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			

Verfügbare Uhrzeiten am Donnerstag, 21.02.2019

08:00-08:59	08:30	08:35	08:40	08:45
	08:50	08:55		

Bürgerservice



KVR-Chef Dr. Thomas Böhle präsentiert die Online-Terminvergabe.



Bürgersprechstunde vor Ort: OB Dieter Reiter im Gespräch



| 14. Januar |

Das Kreisverwaltungsreferat stellt nach allen Außenstellen auch das Bürgerbüro im KVR-Hauptgebäude an der Ruppertstraße auf das neue **Terminvergabesystem** um. Termine für den Besuch sind online auf www.buergerbuero-muenchen.de, beim Bürgerbüro-Servicetelefon 233-96000 und unter der Behördennummer 115 buchbar.

■ 1. Juli

Die **Bürgerbüros** des Kreisverwaltungsreferats bieten längere Öffnungszeiten an. Das Hauptgebäude an der Ruppertstraße und alle fünf Außenstellen haben künftig pro Woche sechs Stunden länger für den Parteiverkehr geöffnet. Damit sind die Terminkapazitäten dauerhaft deutlich erhöht worden.

| 24. Januar |

Im Rahmen seiner **Bürgersprechstunde vor Ort** besucht Oberbürgermeister Dieter Reiter den Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln und steht dort rund 200 Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Im Laufe des Jahres setzt der OB seine Bürgersprechstunde in den Stadtbezirken Moosach, Berg am Laim, Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, Pasing-Obermenzing und Schwanthalerhöhe fort.

■ 31. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet in Obergiesing seine **Stadtteiltouren**. Im Rahmen des neuen Formats informiert sich OB Reiter vor Ort über lokale Probleme und sucht mit den Beteiligten nach Lösungen. Auf Tour ist OB Reiter in insgesamt neun Stadtbezirken, darunter in denjenigen, die er im Rahmen seiner Bürgersprechstunden besucht, und darüber hinaus in Trudering-Riem, in der Maxvorstadt und in Hadern.

| 4. Mai |

Beim **Tag der offenen Tür der Stadt München** blicken rund 22.000 Besucherinnen und Besucher im Rathaus sowie in zahlreichen anderen städtischen Einrichtungen – von Museen bis zur Feuerwehr, von der Verkehrsleitzentrale bis zu den Stadtwerken – hinter die Kulissen. Zahlreiche Gäste nutzen dabei die Gelegenheit, Oberbürgermeister Dieter Reiter einmal persönlich zu erleben und das Büro zu sehen, von dem aus die Geschicke der Stadt gelenkt werden.

12. September |

Die **städtische Straßenreinigung** wird 100 Jahre alt. Das Baureferat und feiert dieses Jubiläum mit Oberbürgermeister Dieter Reiter an einem Tag der offenen Tür auf dem Betriebs- hof an der Gmunder Straße. Mit 450 Beschäftigten und mehr als 250 Reinigungsfahrzeugen sorgt die Straßenreinigung für Sauberkeit auf Straßen und Wegen in München.

25. September |

Die erste Phase der großen **Erweiterung des Kreisverwal- tungsreferats** ist abgeschlossen. In den vergangenen 18 Monaten wurden auf dem Dach des vorderen Gebäudeteils Lücken zwischen bestehenden Lagerräumen geschlossen und zu modernen Büros ausgebaut, so entstand ein komplett nutzbares fünftes Stockwerk. Die Erweiterung der Bürofläche um rund 4.500 Quadratmeter bietet Arbeitsplätze für zusätz- liches Personal und bürgerfreundlichen Service. Im nächsten Schritt werden die Außenflächen, die Servicebereiche und der Haupteingang neu gestaltet. Auch ein direkter Eingang zum Bürgerbüro in der Ruppertstraße wird geschaffen.

19. Oktober |

Beim **Aktionstag „Da sein für München“** präsentieren 31 städtische Betriebe und Referate auf dem Marienplatz und in der Kaufingerstraße, was Daseinsvorsorge bedeutet. Das Spektrum ihrer Leistungen reicht von der Versorgung mit Trink- wasser und Energie über die ökologische Abfall- und Abwas- serentsorgung bis hin zum Nahverkehr mit U-Bahn, Bus und Tram.

9. Dezember |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt im Alten Rathaus anlässlich der Einführung der **Bayerischen Ehrenamtskarte** besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt München hat die Ehrenamtskarte im Oktober eingeführt, be- hält aber „München dankt!“ bei. Damit gibt es zwei Anerken- nungsformate für engagierte Münchnerinnen und Münchner.



Mitarbeiter der städtischen Straßen- reinerung, die 2019 ihr 100-jähriges Bestehen feiert



Das Kreisverwaltungsreferat hat jetzt mehr Platz für mehr Personal und bür- gerfreundlichen Service.



Erste Hilfe trainieren beim Aktionstag „Da sein für München“



Gesundheit und Umwelt



NO₂-Messstelle zur Überwachung der Schadstoffbelastung



Hebammen der München Klinik: Wieder gibt es einen Geburtenrekord.



Der geplante kompakte Neubau der München Klinik Harlaching

1. Januar

In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst nimmt die Stadt München 20 weitere **NO₂-Messstellen** in Betrieb, um ein genaueres Bild von der tatsächlichen Belastung mit Stickoxiden zu erhalten. Bereits im Januar 2018 hatte die Stadt 20 eigene Messstellen eingerichtet, die zusätzliche Daten zu den fünf LÜB-Stationen (Lufthygienisches Landesüberwachungssystem Bayern) liefern sollten. Damit verfügt die Stadt ab Januar über 40 repräsentative Messstationen, im 2. Quartal folgen zwei weitere Messstationen an der Prinzregentenstraße.

30. Januar

Das Referat für Gesundheit und Umwelt stellt die **Jahresmittelwerte 2018** der 20 städtischen NO₂-Messstellen vor. Die Zahlen zeigen eine deutlich rückläufige Entwicklung der NO₂-Belastung in München. An 16 von 20 Standorten wird der gesetzliche Jahresgrenzwert von 40 µg/m³ eingehalten. Die Werte an den Messstellen in Wohngebieten liegen deutlich unter dem Jahresgrenzwert auf dem Niveau der städtischen Hintergrundbelastung in Höhe von rund 20 µg/m³. Auch im Laufe des Jahres 2019 setzt sich die positive Tendenz fort. Gemessen wird bis Ende September an 42 Stationen; an 33 Standorten liegen die NO₂-Werte unterhalb des gesetzlichen Grenzwerts von 40 µg/m³.

20. März

Der Stadtrat beschließt neun weitere **Maßnahmen zur Verbesserung der Luftsituation** an stark verkehrsbelasteten Strecken in München. Im Fokus stehen dabei die Standorte, an denen 2018 NO₂-Jahresmittelwerte über dem gesetzlichen Grenzwert von 40 µg/m³ gemessen wurden. Neben der Einrichtung einer neuen E-Bus-Linie 100 im Zentrum sollen an der Prinzregentenstraße neue Parklizenzen geschaffen werden, um den Parksuchverkehr zu reduzieren. Auch die Ampelschaltungen sollen hier angepasst werden, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

10. Januar

Die **München Klinik** vermeldet einen neuen Geburtenrekord. Insgesamt wurden im Jahr 2018 6.097 Geburten verzeichnet. Damit kam nicht nur rund jedes dritte Münchner Kindl in den städtischen Häusern zur Welt, sondern diese sind auch deutschlandweiter Spitzenreiter unter den Geburtskliniken, noch vor der Berliner Charité. In den Neubauten in Schwabing und Harlaching sind weitere Kreißsäle geplant, um die Kapazitäten für steigende Geburtenzahlen zu schaffen.

8. Februar

Die Bauvorbereitungen für die neue **München Klinik Harlaching** starten. Geplant ist ein kompakter Neubau,

der die bestehenden Gebäude ersetzen soll und die medizinischen Zentren unter einem Dach zusammenfasst. Die Bereiche Traumamedizin, Schlaganfallversorgung, Geburten und Kindermedizin sowie Altersmedizin werden ausgebaut. Insgesamt wird die neue Klinik Harlaching über rund 550 Betten auf einer Nutzfläche von rund 31.000 Quadratmetern verfügen.

■ **15. Mai**

Der Stadtrat beschließt die **Überführung der München Klinik in eine gemeinnützige GmbH**. Der Übergang soll ein weiterer Schritt für die München Klinik im Rahmen der Neuausrichtung werden und ein sichtbares Zeichen für die Daseinsvorsorge setzen. Für die städtischen Krankenhäuser hat die Gemeinnützigkeit auch steuerliche Vorteile: Für sie wird es künftig leichter Spenden anzunehmen, mit deren Hilfe das Angebot über die medizinische Versorgung hinaus weiter verbessert werden kann. Ab 1. Januar 2020 wird aus der „Städtisches Klinikum München GmbH“ die „München Klinik gGmbH“.

■ **30. August**

Die **München Klinik Bogenhausen** wird von der Deutschen Krebsgesellschaft als Speiseröhrenkrebszentrum ausgezeichnet. Damit ist das Haus das erste Exzellenzzentrum für diese Krankheit in München; deutschlandweit gibt es nur 13 Zentren. Schon im September folgt die nächste Auszeichnung: Die München Klinik Bogenhausen wird als überregionales Traumazentrum zertifiziert. Dies ist das höchste Level der Schwerverletztenversorgung.

■ **29. November**

Der **Neubau des Zentrallabors** an der München Klinik Neuperlach feiert Richtfest. Für das hochmoderne Zentrallabor sowie die Notfalllabore an den Standorten Bogenhausen, Harlaching und Schwabing beschließen die München Klinik und Siemens eine achtjährige Innovationspartnerschaft, um eine hochwertige labormedizinische Versorgung der Patienten auf neuestem technologischem Stand zu gewährleisten.

| **18. März** |

Die **Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks** schreitet weiter voran. Beim Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) wird das 100. rein elektrisch betriebene Fahrzeug im Bereich der Stadtverwaltung in Betrieb genommen.

■ **23. Mai**

Der erste Münchner **E-Sightseeing-Bus** geht in Betrieb. Die Stadt hat den Umbau des konventionell betriebenen Fahrzeugs in einen Elektrobus mit 200.000



Das neue Zentrallabor der München Klinik in der Simulation



Das 100. rein elektrisch getriebene Fahrzeug im Bereich der Stadtverwaltung mit Kristina Frank, Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des AWM



Bürgermeister Manuel Pretzl, Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt, und die frühere Leiterin der städtischen Friedhöfe, Kriemhild Pöhlath-Schwarz, (v.r.) bei der Ausstellung „200 Jahre kommunales Friedhofs- und Bestattungswesen in München“



Die Nachbildung der Sphinx vor der Aussegnungshalle des Nordfriedhofs



Bunt und bienenfreundlich: der neue Blumenschmuck am Rathaus

Euro gefördert. Mit dem neuen E-Sightseeing-Bus reiht sich München neben Paris und London in die Riege der großen europäischen Metropolen ein, in denen ein elektrisch betriebener Stadtrundfahrten-Doppeldecker unterwegs ist.

| 29. März |

Die Jubiläumsausstellung „**200 Jahre kommunales Friedhofs- und Bestattungswesen in München**“ wird eröffnet. Bis 23. Mai ist im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auf über 30 Schautafeln die 200-jährige Geschichte des kommunalen Friedhofs- und Bestattungswesens dargestellt. Im Laufe des Jahres folgen zahlreiche Veranstaltungen zu dem großen Jubiläum.

■ 11. Juli

Die **Nachbildung der Sphinx** am Nordfriedhof wird im Rahmen des Jubiläums „200 Jahre kommunales Friedhofs- und Bestattungswesen“ enthüllt. Damit das historische Erscheinungsbild des Portikus im Eingangsbereich der Aussegnungshalle wieder komplett wird, beschließt der Stadtrat im Oktober auch die Rekonstruktion der zweiten Sphinx.

| 1. April |

Das neue **Förderprogramm Energieeinsparung** mit neuen Förderangeboten und verbesserten Förderkonditionen tritt in Kraft. Damit bietet die Landeshauptstadt München Bürgern und Gewerbetreibenden neue Anreize, die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden oder die Nutzung erneuerbarer Energien am eigenen Gebäude umzusetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

| 16. Mai |

Die neue **App „Würm entdecken“** geht an den Start. Diese vermittelt die große Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, die man an der Würm entdecken kann. Das Besondere der Version auf dem Smartphone ist, dass Informationen zum Standort automatisch angezeigt werden können.

| 28. Mai |

Ab sofort blühen **bienenfrendliche Blumen** am Rathaus. Die neue Bepflanzung leuchtet bunt in den Farben weiß, gelb, orange, blau und violett. Alle Blüten bieten reichlich Nahrung für Bienen und andere Insekten: Der Gartenbau des Baureferats hat insgesamt 111 Blumenkästen gestaltet, unter anderem mit Buntnesseln, Wolfsmilch, Prachtkerzen, Löwenmäulchen, Mehlsalbei, Basilikum und Zinnien sowie mit Zweizahn, Fächerblume und Süßkartoffel.

13. September |

Bei der **Nacht der Umwelt** erwartet die Münchnerinnen und Münchner bereits zum 18. Mal ein spannendes Programm zu den Themen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltschutz.

20. September |

Das Projekt **München – gesund vor Ort**, mit dem die Stadt die Gesundheit der Menschen in den Stadtbezirken Moosach, Feldmoching-Hasenbergl, Trudering-Riem und Ramersdorf-Perlach fördern will, wird ein Jahr alt. Im Mittelpunkt stehen nun nicht mehr statistische Daten, sondern die Menschen. Im Rahmen der Gesundheitsförderung finden Workshops und Stadtteilkonferenzen mit Bewohnern, Fachkräften und Experten statt. Dabei werden Maßnahmen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Jugendliche, junge Mütter oder Senioren erarbeitet. Außerdem finden zahlreiche gesundheitsfördernde Aktivitäten vor Ort statt.

2. Oktober |

Das Referat für Gesundheit und Umwelt stellt die **Gastro-Initiative „Zu Tisch – Besser iss das!“** vor. Die Aktion soll Münchner Gastronomiebetriebe dazu motivieren, Fleisch aus artgerechter Tierhaltung in ihre Speisekarte aufzunehmen. Außerdem sollen Gäste sensibilisiert werden für das Thema, um trotz des eventuell höheren Preises die entsprechenden Gerichte zu wählen.

9. bis 11. Oktober |

Die Landeshauptstadt München nimmt, vertreten durch Umweltreferentin Stephanie Jacobs, zum ersten Mal an einem **Klimatreffen der C40** in Kopenhagen teil. Die C40 sind eine Vereinigung von inzwischen 96 Städten verteilt über den gesamten Globus, die sich zum Ziel gesetzt haben, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Vertreterinnen und Vertreter der Städte treffen sich, um gemeinsame Strategien zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen zu diskutieren und zu forcieren.

24. Oktober |

Oberbürgermeister Dieter Reiter stellt seinen Plan vor, München zur **Zero Waste City** zu machen. Ziel ist, Prozesse so zu verbessern, dass alle Ressourcen geschont und zurückgewonnen und nicht verbrannt oder vergraben werden. Das Referat für Gesundheit und Umwelt und das Kommunalreferat sollen gemeinsam mit allen Referaten, Eigenbetrieben und städtischen Gesellschaften eine Gesamtstrategie zur Reduzierung des Plastikmülls in der Stadt entwickeln, die auch konkrete Zwischenziele zur Reduktion von Müll definiert.



Logo der Kampagne „Zu Tisch – Besser iss das!“



München soll Zero Waste City werden: OB Dieter Reiter und Dr. Henning Wilts vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie



Die modernisierte 1. Biologische Stufe im Klärwerk Gut Großlappen



Die Klimaschutzkampagne München Cool City macht mit ihrem Logo auch am Sendlinger Tor Station.



Bei neuen Kunstrasenplätzen wird kein Kunststoffgranulat mehr verbaut.

| 25. Oktober |

Die Münchner Stadtentwässerung nimmt die 1. Biologische Stufe im **Klärwerk Gut Großlappen** nach einer Modernisierung in Betrieb. Die über 40 Jahre alten und sanierungsbedürftigen Anlagen wurden im laufenden Betrieb erneuert und deren Energieeffizienz erhöht. Die Kosten belaufen sich auf 167,5 Millionen Euro. Die biologische Reinigung ist der wichtigste Teil der Abwasserreinigung.

| 20. November |

Das Referat für Gesundheit und Umwelt zieht eine positive Bilanz zum 1. Themenjahr Energiesparen der **Klimaschutzkampagne München Cool City**. Mit einer Stromsparprämie konnten sich alle Münchner Haushalte selbst belohnen. Rund 6.000 haben teilgenommen – deutlich mehr als erwartet. Für das Jahr 2020 stellt München Cool City das Thema Mobilität in den Mittelpunkt. Ziel der Kampagne ist nun, das Bewusstsein für das eigene Mobilitätsverhalten zu schärfen und viele Menschen zu motivieren, nachhaltig und klimaschonend zu handeln.

| 29. November |

Eine **Vermittlungszentrale für Hebammen** steht ab sofort schwangeren Münchnerinnen und Frauen mit Neugeborenen zur Verfügung. Sie vermittelt als Hotline wie bisher Hebammen für Schwangere ab der 34. Woche, die noch keine Wochenbettbetreuung gefunden haben. Falls keine Vermittlung möglich ist, steht ab sofort eine Hebamme des Vereins Heba-Varia zur Verfügung, die die Wöchnerin und ihr Baby vor allem in den ersten Wochen nach der Geburt zuhause besucht.

| 5. Dezember |

Der Sportausschuss des Stadtrates beschließt, bei Neubauten oder Erneuerungen von **Kunstrasenplätzen** kein Kunststoffgranulat in Kunstrasenplätzen mehr zu verwenden – als präventive Maßnahme zur Reduzierung von Mikroplastik.

| 18. Dezember |

Der Stadtrat beschließt die Ziele, bis **2030 eine klimaneutrale Stadtverwaltung** zu schaffen und sich dafür einzusetzen, dass bereits **2035 Klimaneutralität in der gesamten Stadt** erreicht wird. Außerdem spricht sich der Stadtrat dafür aus, dass sich München der weltweiten Koalition von Städten und Staaten anschließt, die den **Klimanotstand** ausgerufen haben.

Kultur und Veranstaltungen





Die neuen Räume der Stadtbibliothek Fürstenried in der Berner Straße 4



Geldbeutelwaschen im Rahmen des Equal Pay Day am Marienplatz

| 12. Januar |

Die **Münchner Stadtbibliothek** hat ab sofort auch in Laim, Schwabing, Moosach, Isarvorstadt, Maxvorstadt, Berg am Laim und Waldtrudering am Samstag geöffnet. Damit sind nun insgesamt 14 der 22 Stadtbibliotheken auch am Samstag erreichbar.

■ 7. November

Der Stadtrat beschließt die **Samstagsöffnung ab 2020** für die noch ausstehenden Standorte der Stadtbibliothek in Fürstenried, Hadern, Ramersdorf, Milbertshofen, Neuaubing, Allach-Untermenzing, Westend sowie Bogenhausen.

■ 13. Dezember

Die **Stadtbibliothek Fürstenried** eröffnet ihr neues Haus in der Berner Straße 4. Sie ist als Pilotprojekt für eine „open library“ auch unabhängig von den regulären Öffnungszeiten von 7 bis 22 Uhr nutzbar.

| 5. März |

Beim **Tanz der Marktweiber** am Faschingsdienstag feiern auf dem Viktualienmarkt rund 10.000 Faschingsfreunde den Ausklang der närrischen Zeit.

| 7. bis 24. März |

„Europa wählt Menschenwürde – Denkanstöße für ein solidarisches und vielfältiges Europa“ – unter diesem Motto stehen die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** 2019. Der Auftakt für die bundesweite Veranstaltung findet diesmal in München statt. Allein in der Landeshauptstadt beteiligen sich fast 100 Institutionen, Organisationen und Vereine. Koordiniert wird das Münchner Programm von der städtischen Fachstelle für Demokratie.

| 9. März |

#sieINSPIRIERTmich – so heißt das große **feministische Kulturfest**, zu dem das Kulturreferat und die Gleichstellungsstelle für Frauen anlässlich des Internationalen Weltfrauentags und des Jubiläums 100 Jahre Frauenwahlrecht einladen. Rund 900 Besucherinnen und Besucher sind in der Muffathalle mit dabei.

| 18. März |

Anlässlich des **Equal Pay Day** findet auf dem Marienplatz ein Aktionstag statt. Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen, der in Deutschland derzeit 21 Prozent zu Lasten der Frauen beträgt.

| 15. April |

Die Bauarbeiten für die Instandsetzung des **Gasteig-Interim-quartiers** in der Hans-Preißinger-Straße beginnen. Während der Generalsanierung wird das Kulturzentrum mit seinen Instituten in das Areal in München-Sendling ausweichen. Unter anderem sind der Bau einer Interimssphilharmonie in Holzbauweise, die Sanierung der denkmalgeschützten Halle E und die Errichtung von mehreren Modulbauten geplant.

■ 26. Juni

Der Stadtrat erteilt die Zustimmung für die Vergabe der **Generalsanierung des Gasteig** an das Büro Henn. Wenige Tage später unterzeichnen die Gasteig München GmbH und die Henn GmbH einen entsprechenden Vertrag. Die Generalsanierung des Kulturzentrums soll 2021 beginnen und zirka fünf Jahre dauern.

| 8. Mai |

Mit Emanuel Mooners Projekt „Songs of the Siren, Teil 1: House of Good Memories“ startet die diesjährige Reihe der **Kunst im öffentlichen Raum „Frequenzen“**. Bis Oktober sind acht Münchner Künstlerinnen und Künstler mit ihren Projekten dem Sound der Stadt auf der Spur.

| 9. Mai |

Zwei Wochen vor der Wahl des Europäischen Parlaments feiert München den **Europa-Tag 2019**. Die Besucherinnen und Besucher erleben auf dem Marienplatz – und erstmals auch in der Kaufinger- und Rosenstraße sowie am Rindermarkt – ein buntes Programm voller Politik, Kultur und Unterhaltung. Die Feier bildet gleichzeitig den Höhepunkt der bereits im Juli 2018 gestarteten Initiative „Munich4Europe“, mit der die Stadt ein Zeichen für Europa gesetzt hat.

| 16. bis 26. Mai |

Bei der 16. Ausgabe von **DANCE**, dem biennialen internationalen Festival für zeitgenössischen Tanz, präsentieren über 120 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt in rund 50 Vorstellungen an verschiedenen Spielstätten den zeitgenössischen Tanz in seiner ganzen Vielfalt zwischen politischem Anspruch, Interdisziplinarität und virtuoser Kunst.

| 23. Mai |

Der Stadtrat beschließt, die Münchner **Galerienszene und Offspaces** im Bereich der zeitgenössischen Kunst künftig durch sechs Preise zu stärken. Damit soll insbesondere der Einsatz der Galerien und Offspaces für Münchner Künstlerinnen und Künstler und ihr Beitrag zur Stärkung des Kunststandorts München gewürdigt werden.



Das künftige Interimsquartier des Gasteigs in Sendling



Werbung für Europa im Rahmen des Europatags auf dem Marienplatz



Aufführung von „Henri Michaux: Mouvements“ im Rahmen des internationalen Festivals DANCE



Das KLANGfest zeigt die vielfältigen Entwicklungen der Musik in Bayern.



Anton Biebl, neuer Kulturreferent der Stadt München

| 8. Juni |

Das **KLANGfest München** wird zum zehnten Mal veranstaltet. Bei freiem Eintritt mit 32 musikalischen Darbietungen im Gasteig, einer Ausstellung und einer Podiumsdiskussion bietet es einen Überblick über die vielfältigen Entwicklungen der Musik in Bayern.

| 8. bis 10. Juni |

Beim **TheatronPfungstFestival** werden wieder innovative und hochkarätige Acts präsentiert. Seit 19 Jahren wird das „umsonst und Draußen“-Festival initiiert.

■ 25. Juli bis 18. August

Beim **Theatron Musiksommer** spielen an 25 Tagen 62 Bands und ein Orchester. Die Bandbreite reicht von Klassik bis Jazz und von Weltmusik bis Rock und Pop.

| 15. und 16. Juni |

Das **Stadtgründungsfest** zum 861. Stadtgeburtstag zieht rund 300.000 Besucherinnen und Besucher in die Altstadt.

| 27. Juni bis 6. Juli |

Beim **Filmfest München** stehen 180 Filme aus 62 Ländern auf dem Programm, die in vielen Kinos der Stadt und an besonderen anderen Orten gezeigt werden. Gefeierte werden 48 Welt- und 118 Deutschland-Premieren.

| 30. Juni |

Der Stadtbezirk Sendling erhält als 21. Stadtbezirk in München einen **KulturGeschichtspfad**. Die KulturGeschichtspfade sind Rundgänge entlang historisch bedeutsamer Orte und Ereignisse in Münchner Stadtvierteln.

| 1. Juli |

Anton Biebl tritt sein Amt als neuer **Kulturreferent** der Stadt München an. Der Jurist hatte zuvor als Stadtdirektor seit 2010 die Position des ständigen Stellvertreters des Kulturreferenten inne. Er folgt damit auf Dr. Hans-Georg Küppers, der nach zwölf Jahren Amtszeit in Ruhestand geht.

| 4. Juli |

Im **NS-Dokumentationszentrum München** ist bis April 2020 der Eintritt frei. Der Kulturausschuss des Stadtrats stimmt der Erprobungsphase des freien Zugangs zu. Bereits Ende Juli wird mit 100.000 Gästen fast die Besucherzahl des gesamten Jahres 2018 erreicht.

| 13. Juli |

Oberbürgermeister Dieter Reiter führt die Parade beim **Christopher Street Day** an, der dieses Jahr unter dem Motto „50 Jahre Stonewall – Celebrate diversity! Fight for equality!“ steht.

■ **9. Oktober**

Anlässlich des **50. Jahrestags von Stonewall** lädt Oberbürgermeister Dieter Reiter zu einem Empfang ins Alte Rathaus. Die Nacht zum 28. Juni 1969 gilt als Beginn der LGBTI*-Bewegung. Im Rahmen der Veranstaltung stellt die städtische Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI* die Broschüre „München – die Stadt für LGBTI*“ vor, in der die städtischen Leistungen für LGBTI* zusammengefasst sind.

| 13. und 14. Juli |

Beim **4. Kunstareal-Fest** nehmen rund 63.000 Kunst- und Kulturinteressierte die Angebote mit 140 Veranstaltungen an 30 Orten wahr. Am Programm beteiligen sich unter anderem die städtische Galerie im Lenbachhaus, das NS-Dokumentationszentrum München, das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst, die Pinakothek der Moderne, das Museum Brandhorst oder das Amerikahaus.

| 19. Juli |

Unter dem Motto „Hört uns zu! Wir sagen, was wir wollen!“ findet im Rathaus die erste **Mädchenkonferenz** in München statt.

| 24. Juli |

Der Stadtrat beschließt die Generalsanierung und den Umbau des **Münchner Stadtmuseums**. Die 1888 eröffnete Einrichtung ist mit zirka 30.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche, einer Sammlung von rund drei Millionen Kunst- und Kulturgütern sowie rund 170.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr das größte kommunale Museum Deutschlands. Gemäß Planungskonzept des Baureferats betragen die Projektkosten rund 183 Millionen Euro. Hinzu kommen knapp 20 Millionen Euro für die Neugestaltung der Ausstellungsbe-
reiche.

■ **31. Oktober**

Nach knapp zehn Jahren Amtszeit tritt Dr. Isabella Fehle, **Direktorin des Münchner Stadtmuseums**, in den Ruhestand. Ihr folgt am 1. Januar 2020 Dr. Frauke von der Haar nach, die bisher das Bremer Landesmuseum geleitet hat.



Oberbürgermeister Dieter Reiter zu Gast beim Christopher Street Day



Empfang zum 50. Jahrestag von Stonewall im Alten Rathaus



Kulturreferent Anton Biebl und Dr. Frauke von der Haar, neue Direktorin des Münchner Stadtmuseums



Mehrfach ausgezeichnet: das Antikenprojekt „Dionysos Stadt“ der Münchner Kammerspiele



Bürgermeisterin Christine Strobl bei der Eröffnung der Münchner Volkshochschule am Oertelplatz



Junge Münchnerinnen und Münchner beim Rathaus-Clubbing „18.jetzt“

| 29. August |

Die **Münchner Kammerspiele** unter der Intendanz von Matthias Lilienthal werden in der jährlichen Kritiker-Umfrage des Fachmagazins „Theater heute“ zum **Theater des Jahres 2019** gewählt. Das zehnstündige Antikenprojekt „Dionysos Stadt“, inszeniert von Christopher Rüping, wird zur Inszenierung des Jahres gekürt. Nils Kahnwald wird für seine Leistung in „Dionysos Stadt“ zum Schauspieler des Jahres gewählt.

■ 24. November

„Dionysos Stadt“ wird mit dem Wiener Theaterpreis **NESTROY 2019** in der Kategorie „beste Aufführung im deutschsprachigen Raum“ ausgezeichnet.

| 20. September |

Mit einem Festakt feiert die **Internationale Jugendbibliothek** (IJB) im Schloss Blutenburg ihr 70-jähriges Bestehen. Die IJB wurde im September 1949 als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung als eine der ersten Institutionen kultureller Bildung im Nachkriegsdeutschland eröffnet.

| 20. September |

Die **Münchner Volkshochschule** (MVHS) eröffnet am neuen Standort am Oertelplatz 11, im Kopfbau des Einkaufszentrums EVER.S, ein neues Stadtteilzentrum mit 700 Quadratmetern. Damit erhält die MVHS ihren 26. Standort im Stadtgebiet.

| 6. Oktober |

Das 186. **Oktoberfest** geht zu Ende. Insgesamt 6,3 Millionen Gäste aus aller Welt besuchten das größte Volksfest der Welt – so viele wie im Jahr zuvor. Getrunken wurden nach Aussage der Brauereien rund 7,3 Millionen Mass Bier, und in der Ochsenbraterei wurden 124 Ochsen verspeist.

| 19. Oktober |

Unter dem Motto „**18.jetzt**“ lädt die Stadt München wieder alle 18-jährigen Münchnerinnen und Münchner zum Rathaus-Clubbing ein.

| 27. Oktober |

Auf dem Mariahilfplatz geht die **Auer Dult-Saison** mit einem Besucherrekord zu Ende. Insgesamt kamen in diesem Jahr rund 304.000 Gäste zur Maidult, Jakobidult und Kirchweihdult – das sind 43.000 mehr als im Jahr 2018.

7. November

Die Stadt fördert zum ersten Mal im Bereich der **Popmusik** Konzertreihen in kleinen Musiklocations und von Musikfestivals abseits des sogenannten Mainstreams. Mit der Mittelvergabe von zweimal 10.000 und einmal 5.000 Euro sowie der erstmaligen Vergabe von drei Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 6.000 Euro greift der Stadtrat die Anregungen aus dem Pop-Hearing vom Dezember 2018 auf.

12. November

Das **Deutsche Jagd- und Fischereimuseum München** stellt sich seiner Vergangenheit in der NS-Zeit und eröffnet eine neue Dauerausstellung zu seiner Gründungsgeschichte von 1933 und die Zeit nach der Eröffnung im Jahr 1938.

13. November bis 1. Dezember

Das **Literaturfest München** feiert mit 21.000 Besucherinnen und Besuchern sein zehnjähriges Bestehen. Das forum:autoren unter dem Motto „Einübungen ins Paradies. Fragen an die Welt nach 1989“ wird von Ingo Schulze kuratiert. Das Festprogramm des Literaturhauses steht unter dem Thema „Umbrüche“. Die 60. Münchner Bücherschau zeigt im Gaststeig rund 20.000 Neuerscheinungen und zieht rund 170.000 Interessierte an. Im Rahmen des Literaturfestes wird auch der Geschwister-Scholl-Preis verliehen.

25. November

Im Rahmen der Aktionswochen zum **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** findet im Rathaus die zentrale Veranstaltung zum Thema „Digitale Gewalt im Smart Home“ statt. Nachts leuchten in München rund zehn öffentliche Gebäude in der Farbe Orange.

27. November bis 24. Dezember

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen findet der Münchner **Christkindlmarkt** statt. Der Christbaum vor dem Rathaus – eine 21 Meter hohe Fichte – stammt in diesem Jahr aus dem Landkreis Freyung-Grafenau im Bayerischen Wald.



Die Stadt München unterstützt jetzt auch Popmusik in kleinen Locations.




Das Literaturfest München feiert sein zehnjähriges Bestehen.



Der Christkindlmarkt am Marienplatz – ein Besuchermagnet im vorweihnachtlichen München



07 04 19

 heute

07 04 19



Mobilität



Die U-Bahn-Planung schreitet voran: die neue U9-Station am Hauptbahnhof in der Simulation



OB Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl starten die ersten Maßnahmen zur Verlängerung der U5 vom Laimer Platz nach Pasing.



Verbesserung für den Radverkehr: die neue Fahrradfurt entlang der Lindwurmstraße

| 23. Januar |

Der Stadtrat stellt wichtige Weichen für die weitere **U-Bahn-Planung**: Mit höchster Priorität sollen die Entlastungsspanne U9 und die weitere Verlängerung der U5-West von Pasing nach Freiam umgesetzt werden – die Planungen sollen umgehend erfolgen. Dafür müssen auch die bestehenden U-Bahnhöfe Hauptbahnhof, Odeonsplatz und Theresienwiese ertüchtigt werden.

■ 16. Oktober

Der Stadtrat beschließt, dass das Vorhaltebauwerk für die **U9-Station am Hauptbahnhof** realisiert wird. Der neue Halt soll unter anderem das direkte Umsteigen in Züge auf der 2. Stammstrecke ermöglichen. Außerdem gibt der Stadtrat den Startschuss für die Vorplanung der gesamten U9-Neubaustrecke. Die Ergebnisse der Vorplanung sollen 2024/25 vorliegen. Die U9 ist zirka 10,5 Kilometer lang. Die Neubaustrecke soll Sendling und Schwabing via Hauptbahnhof und Kunstareal verbinden.

■ 22. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl geben den Startschuss zur ersten Baumaßnahme für die **Verlängerung der U-Bahn-Linie 5** vom Laimer Platz nach Pasing. Im ersten Schritt verlegen die Stadtwerke München ein 110 Kilovolt Starkstromkabel, das bislang unter der Gotthardstraße im Bereich des geplanten U-Bahn-Tunnels liegt, in die umliegenden Straßen.

| 12. Februar |

Die Landeshauptstadt bringt zahlreiche **Verbesserungen für den Radverkehr** auf den Weg. Sie beteiligt sich unter anderem am bundesweiten Pilotprojekt zum Grünen Pfeil für den Radverkehr. Radler dürfen ab sofort von der Pestalozzistraße aus auch bei roter Ampel nach rechts auf den Radfahrstreifen der Kapuzinerstraße abbiegen. Im Stadtgebiet werden insgesamt 15 Grünpfeile für Radler an neun Kreuzungen getestet.

■ 12. April

Die Landeshauptstadt hat die **Fahrradfurten entlang der Lindwurmstraße** an der Kreuzung mit der Kapuzinerstraße und der Herzog-Heinrich-Straße sichtbar und sicherer gemacht. Die Fahrradfurten im Kreuzungsbereich sind jetzt beidseitig deutlich rot eingefärbt, zusätzlich gibt es Linksabbiegespuren für den Radverkehr.

■ 29. Mai

Die stark befahrene **Fraunhoferstraße** wird für eine einjährige Pilotphase ohne bauliche Eingriffe deutlich fahrradfreundlicher gestaltet. Das beschließt der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats. Eingerichtet werden rot markierte Radfahrstreifen. Au-

ßerdem werden an der U-Bahn 30 zusätzliche Fahrrad-abstellplätze geschaffen. Nach Abschluss der Pilotphase sollen dem Stadtrat Vorschläge für eine Umgestaltung des Straßenraums vorgelegt werden, in die auch die Erfahrungen von Gewerbetreibenden und Anwohnern einfließen werden.

■ **25. Juni**

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats bringt eine Reihe von Verbesserungen für den Radverkehr auf den Weg. Unter anderem sind neue **Radfahrstreifen** in Bereichen der Herzog-Heinrich-Straße, der Lindwurmstraße und auf der Schwanthalerstraße geplant.

■ **12. August**

In der **Briener Straße** zwischen Odeonsplatz und Amiraplatz wird eine unechte Einbahnstraße Richtung Westen eingerichtet. Die Durchfahrt in Richtung Odeonsplatz ist nur noch für den Rad- und Linienbusverkehr erlaubt. Auf der Fahrbahn werden beidseitig Radfahrstreifen markiert, der Bordstein versetzt und die Gehbahn angepasst.

■ **9. September**

München bekommt zwei neue **Grüne Wellen für Radler** – in der Kapuziner- und in der Adalbertstraße. Damit hat München mit der Schellingstraße drei Grüne Wellen für Radler.

■ **8. November**

An der Kreuzung von Arnulfstraße und Paul-Heyse-Unterführung werden Münchens erste **Trixi-Spiegel** angebracht. In einer einjährigen Testphase soll an dieser und einer Reihe weiterer Stellen untersucht werden, inwieweit diese Lkw-Abbiegeunfälle verhindern können. Sie sollen den toten Winkel beim Anfahren und Abbiegen besser einsehbar machen.

■ **27. November**

Der Stadtrat beschließt, die im Rahmen einer **Spendenaktion** von Radio Gong zur Verfügung gestellten Trixi-Spiegel anzunehmen und unter Berücksichtigung der Testphase gegebenenfalls alle Kreuzungen mit Ampeln mit Trixi-Spiegeln auszustatten. Dadurch soll ein weiterer Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden.

| **13. Februar** |

Die Vollversammlung des Stadtrats trifft eine Grundsatzentscheidung für eine **Verkehrswende** in München: Umweltfreundliche Verkehrsformen sollen künftig den Vorzug gegenüber dem individuellen Autoverkehr erhalten. Der öffentliche Raum soll zugunsten von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichen Verkehrsmitteln neu aufgeteilt werden.



Die Fraunhoferstraße wird für eine einjährige Pilotphase fahrradfreundlicher gestaltet.



Grüne Welle für Radler in der Adalbertstraße



Trixi-Spiegel an Kreuzungen sollen das Radfahren sicherer machen.



Die Dienenstraße wird für den privaten Autoverkehr gesperrt.



Schneller unterwegs mit dem ÖPNV: Neue Busspuren machen es möglich.



Die Stadt stellt mehr Geld für die Nahmobilität bereit: Fahrradfahrer und Fußgänger profitieren davon.

■ 26. Juni

Der Stadtrat beschließt die nächsten Schritte für eine „**autofreie Altstadt**“: Innerhalb des Altstadttrings soll in einem mehrjährigen Prozess der Autoverkehr mit verschiedenen Maßnahmen reduziert werden, um mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer, den öffentlichen Nahverkehr und mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen. Unter anderem wird die Dienenstraße für den privaten Autoverkehr gesperrt. Zudem wird die Verwaltung mit der Konzeption eines Altstadt-Radltrings beauftragt.

■ 18. Juli

Eine **Radschnellverbindung** soll die Münchner Innenstadt mit Garching und Unterschleißheim verbinden. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, nach den ersten Planungsergebnissen in die vertiefte bauvorbereitende Planung für die 9,1 Kilometer lange Trasse einzusteigen. Diese soll vom Stachus über den Odeonsplatz entlang der Ludwig-, Leopold- und Ingolstädter Straße bis zur Stadtgrenze zum Landkreis München führen.

■ 23. Oktober

Die **Bus-Beschleunigung** gewinnt weiter an Fahrt: Der Stadtrat beschließt das zweite Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Zuverlässigkeit des Busverkehrs. Damit kommen die Busse der MVG künftig an weiteren 14 Stellen im Stadtgebiet besser voran: Trappentreustraße, Herzogstraße, Donnersbergerbrücke, Dietlinden-/ Potsdamer Straße, Ampfingstraße, Ludwigstraße und Wendl-Dietrich-Straße. Soweit kombinierte Rad- und Busstreifen vorgesehen sind, werden diese als Pilotversuche umgesetzt. An der Effnerstraße optimiert die Stadt die Lichtsignalanlage, ebenso im Bereich Frankfurter Ring/Moosacher Straße. An der Rosenheimer Straße soll die Vorrangschaltung ganztägig reaktiviert werden. In der Haberlandstraße ist in Fahrtrichtung Lortzingstraße künftig nur noch Bus- und Radverkehr zulässig. An der Weitlstraße kommt ein Haltverbot, ebenso an der Ittlinger- und Manzostraße.

■ 3. Dezember

Mit Beschluss des Stadtrats wird die **Nahmobilitäts-pauschale** dauerhaft von bisher zehn Millionen Euro auf künftig 25 Millionen Euro jährlich erhöht. Aus der Pauschale sollen ab 2020 weiterhin Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr in verstärktem Umfang finanziert werden.

■ 18. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats veranlasst die ersten Schritte für einen durchgängigen und sicheren **Radlring rund um die Altstadt**. Ab Sommer 2020 werden zwischen Sendlinger-Tor-Platz und Papa-Schmid-Straße

beidseitig 2,80 Meter breite Radwege mit einem je 50 Zentimeter breiten Sicherheitstrennstreifen angelegt. Außerdem verständigt sich das Gremium auf ein erstes **Bündel aus zehn Maßnahmen**, mit denen die Rad-Infrastruktur massiv gestärkt werden soll. Damit wird mit der Umsetzung der Forderungen der beiden Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“ und „Radentscheid“ begonnen.

15. Februar

Zum 14. Mal in Folge verzeichnet die **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** einen Nachfrage-Rekord. 2018 waren erneut so viele Menschen mit U-Bahn, Bus und Tram unterwegs wie nie zuvor, nämlich rund 596 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung von rund zwei Prozent beziehungsweise elf Millionen zusätzlichen Fahrten. 2017 hatte die MVG rund 585 Millionen Fahrgäste.

7. März

München setzt auf **Elektrobusse**: Die Linie 100 wird als erste Münchner Buslinie komplett elektrifiziert. Die MVG setzt ab sofort zwei 12-Meter-Busse auf der auch als Museenlinie bekannten Verbindung zwischen Hauptbahnhof, Odeonsplatz und Ostbahnhof ein. Im Laufe des Jahres kommen vier weitere E-Busse hinzu.

6. Juni

Der **MVG IsarTiger** vergrößert sein Revier: Er ist jetzt zwischen Pasing und Trudering sowie zwischen Milbertshofen und Sendling im Einsatz. Im Dezember kommt auch noch die Parkstadt Schwabing hinzu. Der IsarTiger ist ein neues Ridepooling-Angebot, das sich nach persönlichem Bedarf anfordern lässt. Die genaue Fahrtroute legt ein Algorithmus unter Berücksichtigung weiterer Buchungen fest.

12. Juni

Die MVG stockt ihre **Fahrradflotte** von bisher 1.200 auf nun 3.200 Mieträder auf. Im Landkreis München kommen nach und nach weitere 1.100 Bikes und 162 Stationen dazu, so dass bald insgesamt rund 4.300 MVG Räder an insgesamt 294 MVG Radstationen in und um München zur Verfügung stehen.

17. Juni

Die erste von insgesamt **24 neuen U-Bahnen** für München ist da: Der Siemens-Zug vom Typ C2 soll nach umfangreichen Tests und seiner Zulassung Anfang 2020 in Betrieb gehen. Die 23 weiteren C2-Züge werden zwischen Herbst 2019 und Anfang 2022 ausgeliefert. Bisher betreibt die MVG 21 U-Bahnen vom Typ C2 der ersten Generation.



OB Dieter Reiter und MVG-Geschäftsführer Ingo Wortmann vor einem neuen E-Bus der Linie 100



Der MVG IsarTiger, ein neues Ridepooling-Angebot, ist jetzt auch in der Parkstadt Schwabing unterwegs.



Die Fahrradflotte der MVG wächst.



Ein neuer Tramzug des Typs Avenio



Die Gesellschafter des MVV mit dem Plan der neuen Tarifstruktur.



Jobmotor: Mehr als 38.000 Menschen arbeiten am Flughafen München.

■ 4. Juli

SWM und MVG bestellen weitere neue **Tramzüge des Typs Avenio** bei Siemens, nämlich 73 vierteilige Straßenbahnen mit einer Länge von jeweils knapp 37 Metern, die ab 2021 ausgeliefert werden sollen. Die Investitionssumme liegt bei über 200 Millionen Euro.

■ 15. Dezember

Mit dem Fahrplanwechsel baut die MVG ihr Angebot weiter aus. Ganz neu ist der **ExpressBus X36**. Er stellt eine schnelle Verbindung zwischen Allach Bahnhof, der Waldkolonie Allach, dem Olympia-Einkaufszentrum und dem U6-Bahnhof Alte Heide her.

| 3. April |

Die P+R Anlagen Studentenstadt, Trudering Nord und Süd in München sowie in Garching-Hochbrück starten mit dem digitalen **Parksystem Park Now**. Damit wird Handyparken auf weiteren Parkplätzen der P+R Park & Ride GmbH möglich.

| 22. Mai |

Der **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)** verzeichnet einen neuen Fahrgastrekord. Von rund 716 Millionen Fahrgästen im Jahr 2017 stieg die Zahl abermals um rund sechs Millionen auf mehr als 722 Millionen im Jahr 2018.

■ 15. Dezember

Die neue **Tarifstruktur des MVV** tritt in Kraft. Diese ist einfacher und klarer und bietet für die Mehrheit der Haushalte günstigere Preise und einen größeren Geltungsbereich bei vielen Tickets. Das Verbundgebiet wird mit der Reform in sieben Tarifzonen (Zone M und Zonen 1 bis 6) eingeteilt. Die neue Zone M beinhaltet jetzt das komplette Gebiet der Landeshauptstadt München sowie einige umliegende Gemeinden.

■ 18. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats stimmt der Einführung eines **365-Euro-Jahrestickets** für Kinder und Auszubildende ab 1. August 2020 zu.

| 10. Juli |

Der **Flughafen München** stellt eine neue Beschäftigterhebung vor. Demnach ist Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Airport seit Ende 2015 um 3.370 auf nun 38.090 angewachsen. Größter Arbeitgeber bleibt der Lufthansa-Konzern, der hier mittlerweile 13.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzt. Die Flughafen München GmbH und ihre Tochtergesellschaften rangieren mit 9.700 Mitarbeitern weiterhin auf dem zweiten Platz.

■ **29. Juli**

Der Aufsichtsrat der Flughafen München GmbH spricht sich für Jost Lammers als neuen **Vorsitzenden der Geschäftsführung** aus. Lammers wird seinen Dienst im Januar 2020 antreten und folgt auf Dr. Michael Kerkloh, der die Flughafen München GmbH 17 Jahre geführt hat und nun in Ruhestand geht.

■ **27. September**

Mit mehr als 174.000 Fluggästen verzeichnet der Münchner Airport so viele Passagiere wie nie zuvor an einem Tag. Der **Tagesrekord** trägt noch zu einem weiteren Bestwert bei: Die Woche vom 23. bis 29. September, die in die Zeit des Oktoberfestes fällt, ist mit 1.115.500 Passagieren die bisher verkehrsstärkste Woche in der Flughafengeschichte.

| **24. Juli** |

Die **Ludwigsbrücke** wird ab März 2020 bis voraussichtlich Ende 2021 instandgesetzt. Dafür erteilt der Stadtrat dem Baureferat den Auftrag. Um die verkehrlichen Einschränkungen zu minimieren, werden nördlich und südlich der Ludwigsbrücke im Frühjahr 2020 Behelfsbrücken für den Rad- und Fußverkehr errichtet.

■ **18. Dezember**

Der Stadtrat beschließt bauliche **Anpassungen** an den flankierenden Knotenpunkten und in den **Anschlussbereichen** der Ludwigsbrücke. Sie resultieren aus der künftig geringeren verkehrlichen Kapazität für den motorisierten Individualverkehr der Brücke und sind für die zu- und abfließenden Verkehrsströme erforderlich. Sie umfassen den Anschlussbereich westlich der inneren Ludwigsbrücke bis zur Rumford- beziehungsweise Thierschstraße und den Bereich östlich der äußeren Ludwigsbrücke bis zur Rosenheimer Straße/Am Gasteig.

| **21. August** |

Die **Rad-Dauerzählstelle an der Erhardtstraße** nahe dem Deutschen Museum knackt die Millionengrenze: Seit Jahresbeginn haben den Radweg am Isar-Westufer zwischen der Ludwigs- und Boschbrücke in beide Richtungen eine Million Radlerinnen und Radler genutzt. Für die Landeshauptstadt München zeigt dieser Wert, dass immer mehr Menschen aufs Rad umsteigen. Die Infrastruktur für den Radverkehr wird deshalb kontinuierlich ausgebaut.



Jost Lammers, neuer Geschäftsführer der Flughafen München GmbH



Die Ludwigsbrücke wird saniert, Radler und Fußgänger erhalten mehr Platz.



Millionengrenze geknackt: die Rad-Dauerzählstelle an der Erhardtstraße



Am Rotkreuzplatz startet das neue Parklizenzgebiet.



Projekttag mit OB Dieter Reiter zur Gründung eines Mobilitätsreferats

| 22. November |

Am Rotkreuzplatz startet das neue **Parklizenzgebiet** Rotkreuzplatz Nord. Es erstreckt sich zwischen Landshuter Allee, Dom-Pedro-Straße, St. Galler-Straße, Südlicher Auffahrtsallee, Renatastraße, Wendl-Dietrich-Straße und Leonrodstraße. Wenig später, am 20. Dezember, tritt auch das Lizenzgebiet Rotkreuzplatz Süd in Kraft. Es wird begrenzt von Landshuter Allee, Leonrodstraße, Wendl-Dietrich-Straße, Renatastraße, Arnulfstraße und Richelstraße. Die beiden Bereiche sind das 63. und 64. Parklizenzgebiet in der Stadt.

| 18. Dezember |

Der Stadtrat beschließt die **Gründung eines Mobilitätsreferats** zum 1. Januar 2021. In dem neuen Referat sollen die bislang auf verschiedene Referate verteilten Kompetenzen und Zuständigkeiten für die Planung und Steuerung der Mobilität in München gebündelt werden. Durch die Zusammenlegung der Kompetenzen und Ressourcen unter einem zentralen Dach können ganzheitliche Mobilitätskonzepte erarbeitet, die Prozesse und Entscheidungswege verkürzt und Projekte schneller realisiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Mobilitätsbedürfnisse der Münchner Bürgerinnen und Bürger.



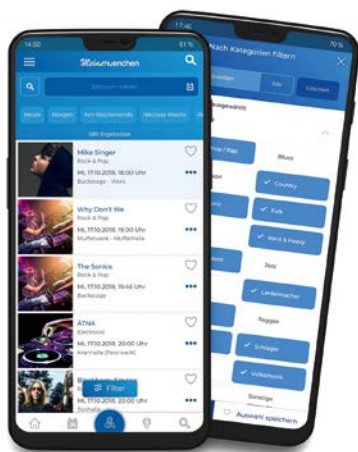
Personal, Organisation und IT



50 Jahre in Diensten der Stadt: Ellen Linke und Edith Homer mit Bürgermeister Manuel Pretzl, Stadtschulrätin Beatrix Zurek und Personalreferent Dr. Alexander Dietrich



Empfang zum 100-jährigen Bestehen des Personal- und Organisationsreferats



Die neue Web-App mein.muenchen.de des Stadtportals muenchen.de

| 1. März |

Start des **InnovationLabs** beim städtischen Technologie-Provider it@M. Das InnovationLab beschäftigt sich mit technischen Innovationen, den Bereichen Agilität und Design Thinking sowie der Optimierung und Digitalisierung von Prozessen.

| 19. März |

25 Jahre, 40 Jahre oder sogar schon 50 Jahre bei der Stadt: Rund 950 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten 2018 ein besonderes **Dienstjubiläum**. Mit mehreren Empfängen im Saal des Alten Rathauses bedankt sich die Stadtspitze bei den Beschäftigten für ihre jahrelange Treue. Unter den Geehrten sind auch die Erzieherinnen Ellen Linke und Edith Homer, die Bürgermeister Manuel Pretzl für 50 Jahre Dienstzeit ehrt.

| 15. Mai |

Das **Personal- und Organisationsreferat** wird 100 Jahre alt. Das POR hat aktuell rund 800 Beschäftigte, die sich um mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung kümmern.

| 26. Juni |

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt grünes Licht für eine **Verdoppelung der Münchenzulage** und die Einführung eines kostenlosen MVV-Tickets für städtische Angestellte in der neuen M-Zone. Für die Entgeltgruppen bis E10 wird die Münchenzulage auf 270 Euro verdoppelt, für höhere Gehaltsstufen wird die Zulage neu eingeführt. Die Neuregelung, die Oberbürgermeister Dieter Reiter angestoßen hatte und die den städtischen Angestellten das Leben in München erleichtern soll, tritt nach erfolgreichen Tarifverhandlungen zwischen der Stadt München und der Gewerkschaft ver.di zum 1. Januar 2020 in Kraft.

| 1. Juli |

Das Stadtportal **muenchen.de** macht mit der neuen Web-App mein.muenchen die Freizeitgestaltung individueller und einfacher. Die Nutzer entscheiden mit ihr selbst, welche Art von Freizeittipps sie sehen möchten. Zudem bietet die App schnellen Zugriff auf städtische Verwaltungs- und Ratgeber-Themen.

■ 7. Oktober

Das offizielle Stadtportal muenchen.de zieht **Oktoberfest-Bilanz**: Nach dem Erwerb der Seite oktoberfest.de wurden mehr als 13,5 Millionen Seitenaufrufe auf den von der Portalgesellschaft betriebenen Plattformen gezählt, hinzu kommen mehr als 40 Millionen Kontakte über die sozialen Netzwerke – das ist Rekord.

■ **4. November**

Mit der neuen Webseite **webservices.portalmuenchen.de** zeigt das Stadtportal **muenchen.de** die Vielfalt seiner Dienstleistungen. Für zahlreiche Kunden wurden neue Webseiten gestaltet oder modernisiert, Kampagnen und Online-Kataloge integriert oder auch Apps entwickelt.

| **3. Juli** |

Das **Digital-Portal München** geht live. Unter www.muenchen.digital bietet es Informationen aus und über die IT der Stadt sowie Neuigkeiten rund um alles Digitale. Mit Blog-Beiträgen, Videos und Social Media-Posts wird die Digitalisierung erlebbar.

| **16. Juli** |

Die Städte München, Augsburg und Nürnberg schließen eine Vereinbarung zur **Kooperation bei der Digitalisierung** – einer der großen kommunalen Herausforderungen der Zukunft.

| **24. Juli** |

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung einer stadtweiten **Digitalisierungsstrategie**. Diese bildet zukünftig die Basis für alle Aktivitäten der Stadt – unterteilt in die drei Kernbereiche, Stadtverwaltung, Infrastruktur und Stadtgesellschaft. Ziel der Strategie ist es, München 2025 als eine zukunftsorientierte und nachhaltig agierende Metropole aufzustellen, die die Digitalisierung aktiv und verantwortungsbewusst zum Wohl der Stadtgesellschaft einsetzt.

| **24. Juli** |

Die Stadtrats beschließt, den größten Teil der Nachwuchskräfte, die im Herbst 2019 eine Ausbildung oder ein Studium bei der Landeshauptstadt München beginnen, mit **digitalen Endgeräten** auszustatten. Mit diesen haben die Auszubildenden jederzeit Zugriff auf digitale Lerninhalte. Sie ermöglichen außerdem den direkten Austausch untereinander sowie den Kontakt mit den Ausbildern und den an Ausbildung oder Studium beteiligten Bildungseinrichtungen.

| **24. Juli** |

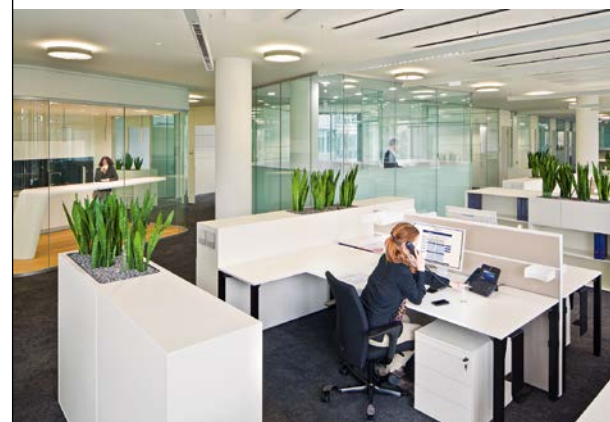
Der Stadtrat gibt den Startschuss zur Einführung neuer **Büroraumkonzepte** bei der Landeshauptstadt München. Geplant ist ein aktivitätsbasierter Multispace mit Einzelbüros, Büroeinheiten, Projekt- oder Rückzugsräumen sowie Begegnungsflächen. So können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den passenden Arbeitsbereich für ihre Aufgabe wählen.



IT-Referent Thomas Bönig stellt die Digitalisierungsstrategie für die Stadt vor.



Eine städtische Auszubildende beim Studium mit ihrem Tablet-PC



Neue Büroraumkonzepte sollen die Arbeit in der Stadtverwaltung modernisieren.



Begrüßung der 1.099 neuen städtischen Auszubildenden



Bald Nostalgie: eine städtische Stempeluhr zur Zeiterfassung



Münchens Gleichstellungsbeauftragte Nicole Lassal, Stadträtin Ulrike Grimm mit Bundesministerin Dr. Franziska Giffey und Jurymitglied Maria Unger (v.r.),

| 6. September |

Zum Start des neuen **Ausbildungsjahrs** begrüßen Oberbürgermeister Dieter Reiter, Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich und die Gesamtpersonalratsvorsitzende Ursula Hofmann im Werkviertel 1.099 neue Auszubildende und dual Studierende der Landeshauptstadt. Die Stadt bildet dieses Jahr in insgesamt 37 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen aus, erstmals auch im Studiengang Bachelor of Arts – Soziale Arbeit.

| 22. Oktober |

Die Landeshauptstadt München verabschiedet sich von der Stempelkarte und die **digitale Zeiterfassung** kommt. Das dazu erforderliche Vergabeverfahren wird erfolgreich abgeschlossen. Den Zuschlag für Beschaffung und Einführung sowie den Support für den Betrieb in den nächsten zehn Jahren erhält die ATOSS Software AG.

| 27. November |

Der Stadtrat beauftragt das Personal- und Organisationsreferat mit der **Umsetzung des Programmes neoHR**. Neben der Neuorganisation der städtischen IT (neoIT) und der Finanzprozesse (digital/4finance) ist neoHR das dritte große Transformationsprogramm der Stadtverwaltung. Ziel ist, Personalprozesse weitestgehend zu digitalisieren sowie die Grundlagen für einen Umstieg in die neue Arbeitswelt (New Work) zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Referat.

| 9. Dezember |

Die Stadt München wird mit dem 1. Platz des **Preises für vorbildliche Gleichstellungsarbeit** „Gender Award – Kommune mit Zukunft 2019“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt strategische Konzepte für die Gleichstellung von Frauen und Männern.



Sicherheit und Ordnung



Fahrradstreife der Kommunalen Verkehrsüberwachung



E-Scooter gehören mittlerweile zum Bild auf Münchens Straßen.



Seit einem Jahr im Einsatz: der Kommunale Außendienst

| 24. Februar |

Nach dem **Fund von Kampfmitteln** aus dem Zweiten Weltkrieg auf einem Teil der früheren Bayernkaserne erlässt das Kreisverwaltungsreferat eine Allgemeinverfügung zur Sicherung der betroffenen Zone.

| 2. Mai |

Die **Kommunale Verkehrsüberwachung** der Landeshauptstadt setzt ab sofort auch Fahrradstreifen ein, um effizienter gegen Falschparker auf Radwegen vorzugehen. Im Einsatz sind fünf Streifenkräfte auf Pedelecs, die systematisch viel genutzte Fahrradrouten in der Innenstadt kontrollieren.

| 15. Juni |

Zum Inkrafttreten der **Elektrokleinstfahrzeugverordnung** schließt das Kreisverwaltungsreferat mit allen Anbietern Selbstverpflichtungserklärungen ab und trifft Regelungen für die Benutzung des öffentlichen Raums. Für das Oktoberfest werden Sonderregelungen vereinbart. Hierfür legt die Stadt weitreichende Verbotszonen für das Benutzen, Entleihen und Parken von E-Scootern rund um die Theresienwiese fest.

| 19. Juni |

Neue Müllfahrzeuge des Abfallwirtschaftsbetriebs München müssen mit akustischen und optischen **Abbiegeassistenten** ausgestattet sein, um Unfällen insbesondere mit Radfahrern vorzubeugen. Ältere Fahrzeuge sollen Zug um Zug technisch nachgerüstet werden.

| 5. Juli |

Der **Kommunale Außendienst** (KAD) der Landeshauptstadt stellt nach seinem ersten Einsatzjahr eine Bilanz vor: Insgesamt wurden seit 2. Juli 2018 1.312 Ordnungswidrigkeiten aufgenommen und 334 Platzverweise ausgesprochen. Der KAD zeigt rund um den Hauptbahnhof Präsenz, ist Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, verfolgt Ordnungsstörungen und wirkt präventiv.

| 23. Juli |

Wegen der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Belastung durch **Feuerwerke** zum Jahreswechsel beschließt der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats, in der Altstadt-Fußgängerzone Feuerwerke und Knaller zu verbieten. Zusätzlich kommt ein Böllerverbot in der Umweltzone innerhalb des Mittleren Rings.

■ 18. Dezember

Der Stadtrat beschließt eine Allgemeinverfügung, die auch am **Viktualienmarkt** Feuerwerke verbietet. Damit sollen Brandschäden durch Feuerwerkskörper an den

Marktständen und daraus resultierende mögliche Gefahren verhindert werden.

| 1. August |

Das **Alkoholverbot am Hauptbahnhof** inklusive der umschließenden Straßen und der Paul-Heyse-Unterführung gilt ab sofort rund um die Uhr. Bislang war hier das Trinken und das Mitführen von Alkohol, mit dem Zweck ihn unmittelbar zu trinken, lediglich nachts von 22 bis 6 Uhr untersagt.

| 18. Dezember |

München beschließt als erste Millionen-Stadt Deutschlands die Subvention eines **Frauen-Nacht-Taxis** auf der Basis eines Gutschein-Systems. Damit wird ab März 2020 dem Sicherheitsempfinden von Frauen Rechnung getragen. Frauen ab 16 Jahren können Gutscheine im Wert von je fünf Euro bei den Bürgerbüros, den Sozialbürgerhäusern, der Gleichstellungsstelle sowie der Stadtinformation abholen. Pro Vorsprache werden drei Gutscheine ausgegeben und pro Fahrt kann ein Gutschein eingelöst werden.



Frauen-Nacht-Taxis für München: Die Stadt führt ein Gutschein-System ein.



Soziales



Das Team der neuen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Freimann



Empfang für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger



OB Dieter Reiter präsentiert mit Sozialreferentin Dorothee Schiwy den Mietspiegel 2019

| 24. Januar |

Die städtische **Beratungsstelle** für Eltern, Kinder und Jugendliche in Freimann wird eröffnet. Diese hilft, Fragen zu Erziehung, Trennung oder Schulproblemen zu beantworten.

| 14. Februar |

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt **neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** bei einem Empfang im Alten Rathaus. Weitere Termine folgen im November. Die Zahl der Einbürgerungen ist zuletzt stark gestiegen. 2018 hatten 5.841 Münchnerinnen und Münchner einen deutschen Pass bekommen, deutlich mehr als noch 2017, als 3.952 Einbürgerungen gezählt wurden.

| 14. März |

Der Stadtrat beschließt den neuen **Mietspiegel 2019**. Danach liegt der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse durchschnittlich bei 11,69 Euro und ist gegenüber dem letzten neu erstellten Mietspiegel 2017 im Schnitt um 4,1 Prozent gestiegen. Die durchschnittlichen Betriebskosten liegen bei 1,92 Euro pro Quadratmeter (2017: 1,85 Euro), die Kosten für Heizung und Warmwasser steigen um 6 Cent auf 1,03 Euro pro Quadratmeter.

Auf Wunsch von Oberbürgermeister Dieter Reiter wird die Stadt auch einen **realen Mietspiegel** für München erheben lassen, der auch langjährige Bestandsmieten und geförderte Wohnungen in die Stichprobe aufnimmt. Damit soll aufgezeigt werden, wie eine echte Durchschnittsmiete im Vergleich zur Mietspiegelmiete aussieht. Diese echte Durchschnittsmiete soll auch als Grundlage für die Mieten der städtischen Wohnungsbaugesellschaften dienen. Beim realen Mietspiegel wird es sich jedoch nicht um einen rechtsverbindlichen Mietspiegel handeln.

| 10. April |

Der Stadtrat beschließt den 2. Aktionsplan zur **UN-Behindertenrechtskonvention**. Die Referate haben den Aktionsplan mit dem Behindertenbeirat, dem Behindertenbeauftragten und weiteren Expertinnen und Experten in einem breiten Beteiligungsverfahren entwickelt und dabei zahlreiche Initiativen aus der Stadtgesellschaft aufgegriffen.

| 3. Juli |

Der Stadtrat wird mit dem **1. Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern** befasst. Dieser enthält für den Zeitraum von 2019 bis 2021 fast 70 Maßnahmen der städtischen Referate und von gleichstellungspolitischen Gremien.

24. Juli

Wegen des angespannten Wohnungsmarkts baut das Sozialreferat die **Wohnraumüberwachung** aus. Ausgehend von dem großen Erfolg des Online-Meldeverfahrens zur Zweckentfremdung bei freifinanzierten Wohnungen soll auch für den Bereich der geförderten Wohnungen die Bevölkerung aufgefordert werden, vermutete Verstöße zu melden.

26. September

Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt eine verschärfte **Zweckentfremdungssatzung**. Gemäß der neuen Vorgaben darf ab 1. Januar 2020 vermieteter Wohnraum bei Abbruch nur durch Mietwohnraum ersetzt werden. Außerdem müssen Vermieter diesen Ersatzwohnraum im gleichen Stadtbezirk schaffen oder zumindest in einem milieutechnisch ähnlich strukturierten Gebiet. Ergänzend deckelt das Sozialreferat den Mietpreis beim zu schaffenden Ersatzwohnraum auf die ortsübliche Vergleichsmiete.

11. Oktober

Mit einem großen Fest wird der 40. Geburtstag der **Alten- und Service-Zentren** im Alten Rathaus begangen.

16. Oktober

Das „**Flexi-Heim**“ in der **Wotanstraße 88** wird eröffnet. Das Haus verfügt über insgesamt 250 Bettplätze in 49 separaten Einheiten und dient der Unterbringung wohnungsloser Familien, die derzeit im städtischen Sofortunterbringungssystem leben. Es ist das dritte Objekt dieser Art im Betrieb. Für sechs weitere Flexi-Heime mit insgesamt rund 700 Bettplätzen läuft die Planung.

5. November

Der Stadtrat beschließt ein **Maßnahmenpaket gegen Armut**. Dieses umfasst neben dem Ausbau freiwilliger finanzieller Leistungen wie dem München-Pass oder der Sonderzahlung für Schulanfänger auch den Ausbau und die dauerhafte Sicherung struktureller Maßnahmen, unter anderem der berufsbezogenen Jugendhilfe, der Jugendarbeitsagentur und der Unterstützungsangebote für Alleinerziehende. Das Paket hat ein Volumen von fast acht Millionen Euro.

5. November

Der Stadtrat beschließt den **Ausbau der Schulsozialarbeit** an Grundschulen und Berufsschulen sowie das neue Konzept „Erziehungsberatung an Grundschulen“ und die Einrichtung eines Mobbing-Interventionsdienstes. Die Gesamtkosten hierfür betragen 6,1 Millionen Euro.



Raum für München: Webseite gegen Zweckentfremdung von Wohnraum



OB Dieter Reiter beim Besuch in einem Alten- und Service-Zentrum



Das neue „Flexi-Heim“ an der Wotanstraße mit 250 Bettplätzen



Ein Maßnahmenpaket der Stadt soll älteren Menschen das Leben in München erleichtern.

| 7. November |

Das Sozialreferat stellt die **Kampagne „Schlüsselmomente“** vor. Damit wirbt das Sozialreferat für das überarbeitete Belegrechtsprogramm „Soziales Vermieten leicht gemacht“. Die stadtweite Kampagne will private Wohnungseigentümer und Vermieter erreichen, die bereit sind, ihre Wohnungen der Stadt zur Belegung zur Verfügung zu stellen.

| 21. November |

Der Stadtrat beschließt ein **Maßnahmenpaket zur Versorgung älterer Menschen** in München. Geplant sind unter anderem ein Ausbau des Mittagstisches, ein besserer Zugang zu hauswirtschaftlicher Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen, Begleit- und Fahrdienste sowie eine Verbesserung des Zugangs zu digitalen Angeboten. Der Beschluss sieht Investitionen in Höhe von insgesamt rund 3,8 Millionen Euro im Jahr 2020 und insgesamt 4,4 Millionen Euro jährlich ab 2021 vor und ist mittlerweile die fünfte Vorlage in Folge, mit der das Sozialreferat den Ausbau der Beratungs- und Versorgungsangebote für ältere Menschen vorantreibt.

| 21. November |

Damit der Wohnraum in München optimal genutzt wird, bringt der Stadtrat eine **Wohnungsbörse** auf den Weg. Über die Börse soll ein Wohnungstausch zum Beispiel von älteren Menschen in zu großen Wohnungen und Familien in zu kleinen Wohnungen erleichtert werden. Außerdem sollen gezielt Untervermietungen vermittelt werden.



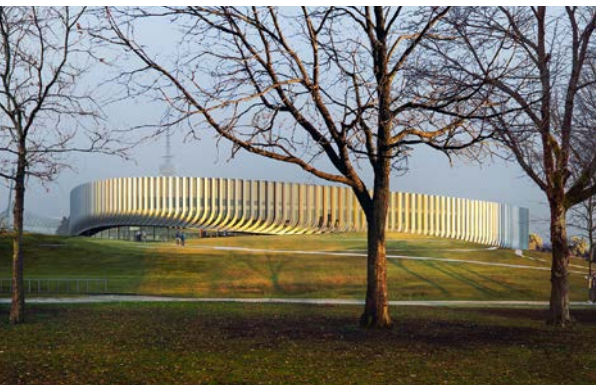
Sport und Freizeit

5

TRUCK



Das Städtische Stadion an der Grünwalder Straße: Die Zuschauerkapazität soll erhöht werden.



Die neue Sportarena im Olympiapark: So soll sie einmal aussehen.



Doppelter Badespaß – denn der Eintritt in die Sommerbäder ist für Kinder und Jugendliche frei.

| 4. Januar |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die die Möglichkeiten und Grenzen einer Kapazitätserweiterung im **Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße** auslotet. Untersucht werden Ausbauszenarien mit 18.600, 25.000 und maximal 30.000 Zuschauerplätzen.

■ 24. Juli

Der Stadtrat beauftragt das Referat für Bildung und Sport zusammen mit dem Baureferat zu prüfen, wie die Kapazitätsgrenze im **Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße** auf 18.060 Zuschauerplätze erhöht werden kann und die dafür notwendigen Umbaumaßnahmen noch vom Bestandsschutz umfasst sind. Die von OB Reiter in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie hatte diese Zahl als Obergrenze eines Stadionausbaus ausgemacht. Für eine Zweitligatauglichkeit – so die Studie – sei darüber hinaus eine Ergänzung der Überdachung auf alle Zuschauerplätze nötig. So könnte auch der Schallschutz für die Stadionumgebung verbessert werden.

| 11. Januar |

In der Olympiahalle starten die Vorrundenspiele der **Handball-Weltmeisterschaft**, die in diesem Jahr in Deutschland und Dänemark ausgetragen wird. Neben Berlin, Köln und Hamburg gehört auch München zu den deutschen Spielorten. Drei von fünf Spielen sind hier ausverkauft – und das obwohl die deutsche Mannschaft nicht in München spielt.

| 27. Februar |

Der Olympiapark erhält eine neue **Sportarena**. Im Stadtrat wird das Wettbewerbsergebnis bekannt gegeben. Den ersten Preis erhielten 3XN Architekten aus Kopenhagen und Latz + Partner, den die Red Bull Station München GmbH realisieren will. Damit kann auf dem Standort des ehemaligen Olympia-Radstadions eine Sportarena für Profi-Eishockey und -Basketball mit bis zu 11.500 Sitz- und Stehplätzen sowie drei zusätzlichen Eisflächen entstehen. Neben dem Profisport sollen in dem neuen Arenakomplex auch öffentlicher Eislauf, Schul- und Vereinssport sowie Breitensport stattfinden.

| 1. Mai |

Im Schyrenbad startet die Saison der SWM Sommerbäder – und dies mit einem Novum: In einem Pilotversuch dürfen Kinder und Jugendliche bis zu ihrem 18. Geburtstag die **Münchener Sommerbäder kostenfrei** nutzen. Darüber hinaus bleiben die Eintrittspreise in den Münchner Bädern in diesem Jahr auf Wunsch von Oberbürgermeister Dieter Reiter und Bürgermeister Manuel Pretzl stabil. Günstiger geht's für junge Menschen

unter 25 Jahren auch in die Hallenbäder der SWM – und zwar mit der Gruppenkarte für Jugendliche und Studenten.

| 1. Mai |

Jürgen Sonneck wird neuer **Leiter des städtischen Sportamts**. Nach 34 Jahren bei der Stadt München tritt der 54-Jährige die Nachfolge von Günter Schwarz an.

| 18. und 19. Mai |

Unter dem Dach des Olympiastadions wetteifern beim **Bouldersweltcup** die besten Kletterinnen und Kletterer der Welt um den Titel und um wertvolle Punkte für die Olympia-Qualifikation. 221 Athletinnen und Athleten aus 37 Nationen sind im Jubiläumsjahr dabei. Bereits seit zehn Jahren locken die internationalen Boulderevents in München Sportinteressierte an. In diesem Jahr sind es 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

| 26. Mai |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der siebten Deutschen Meisterschaft in Folge und des DFB-Pokals zur Double-Feier auf dem Rathausbalkon.

| 1. Juni |

Mit einem Bürgerfest wird der **Hermann-von-Siemens-Sportpark** in Obersendling an die Münchnerinnen und Münchner übergeben. Rund 7,3 Hektar und damit mehr als die Hälfte des 13,5 Hektar großen Areals stehen damit für Sport und Erholung zur Verfügung. Bei einem Bürgerbeteiligungsprozess, den das Baureferat für die weitere Gestaltung der öffentlichen Grünanlage durchführen wird, können die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Vorstellungen äußern, die dann als Grundlage für das Planungskonzept dienen sollen. Die wertvollen Waldbereiche des Biotops im Norden, Westen und Südwesten werden Bestandteil einer öffentlichen Grünanlage.

| 28. bis 30. Juni |

Das **Actionsport-Festival MASH** bietet im Olympiapark wieder sportlich hochkarätige Contests. Rund 80.000 Besucherinnen und Besucher sind bei der sechsten Auflage des Events dabei, um die besten Wakeboarder, Skateboarder oder BMX-Fahrer zu bestaunen.



Jürgen Sonneck wird neuer Leiter des städtischen Sportamts.



Bürgerfest im Hermann-von-Siemens-Sportpark in Obersendling



Beim Actionsport-Festival MASH im Olympiapark sind wieder waghalsige Sprünge zu bestaunen.



Das Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz lockt wieder mit einem attraktiven Programm.



Philipp Lahm wird Münchens Botschafter für die UEFA EURO 2020.



Kraxelei beim Münchner Outdoor-Sportfestival im Olympiapark

7. Juli

Das Münchner **Sportfestival** feiert Jubiläum. Zum 10. Mal sind auf dem Königsplatz Sportbegeisterte eingeladen, sich bei verschiedenen Sportangeboten auszutoben. Zum runden Geburtstag sind verschiedene Highlights mit im Angebot – wie etwa der „Minga Warrior“, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Parcours laufen, springen und hangeln und dabei auch Wassergräben überwinden.

10. August

Rund 17.000 Radfans starten bei der zehnten **Münchner Radnacht** und nutzen dabei die Gelegenheit, auf autofreien Straßen durch die Stadt zu strampeln. Die 17,5 Kilometer lange Strecke führt vom Königsplatz zum Luise-Kiesselbach-Platz und über die Donnersbergerbrücke wieder zurück.

11. September

Philipp Lahm, Kapitän der Weltmeister-Mannschaft von 2014 und jüngster Münchner Ehrenbürger, unterzeichnet seinen Vertrag als Botschafter der Stadt München für die **UEFA EURO 2020**. München ist eine von zwölf europäischen Gastgeberstädten bei der Fußball-EM 2020 und die einzige deutsche Stadt, in der 2020 EM-Spiele stattfinden. In München bestreitet die Deutsche Nationalmannschaft drei Gruppenspiele – unter anderem gegen Weltmeister Frankreich (16. Juni) und gegen Europameister Portugal (24. Juni). Zudem wird in der Landeshauptstadt ein Viertelfinale (3. Juli) ausgetragen.

15. September

Bei der vierten Auflage des **Münchner Outdoorsportfestivals** laden wieder über 50 verschiedene Sportangebote zum Ausprobieren und Mitmachen in den Olympiapark ein. Das Festival präsentiert nahezu alles, was die Münchner Szene zu bieten hat.

16. September

Oberbürgermeister Dieter Reiter stellt den **Aktionsplan 5+ für den Vereinsfußball** vor. Das Projekt soll in den kommenden vier Jahren die Bedingungen für den Amateurfußball verbessern. Vorgesehen ist der Bau von 13 neuen Groß- und 15 neuen Kleinspielfeldern, mehr Spielzeit auf den Plätzen und die Prüfung eines Regionalligastadions mit 2.500 Plätzen. Zudem ist geplant, Schulfreisportanlagen fit zu machen für den Vereinssport und mittel- bis langfristig sieben weitere Großspielfelder zu planen.

21. und 22. September

Beim „**Oktoberfest 7s**“ kämpfen unter dem Dach des Olympiastadions die weltbesten Nationalmannschaften im olympischen Siebener-Rugby um den Turniersieg. Sieger wird die Auswahl Südafrikas. Deutschland belegt den vierten Platz. Das „Oktoberfest 7s“ wird nach einem Beschluss des Stadtrats auch 2020, 2021 und 2022 im Olympiastadion stattfinden.

24. September

Nach zuletzt 2012 wird München auch 2022 wieder das **Finale der UEFA Champions League** in der Allianz Arena ausrichten. Das beschließt das Exekutivkomitee des europäischen Fußballverbands in Ljubljana.

13. Oktober

Rund 20.000 Läuferinnen und Läufer starten beim 34. **München Marathon** über die verschiedenen Distanzen. Die 42-Kilometer-Strecke bei Bayerns bedeutendstem Marathon-Event führt vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

6. November

Der Stadtrat beschließt die Schaffung einer **Koordinierungsstelle Vereinssport**. Mit ihr erhalten Münchens Sportvereine ab 2020 einen zentralen Ansprechpartner bei der Stadt, um künftig schneller und gezielter Beratung und Unterstützung für ihre Vereinsarbeit zu bekommen.

12. November

Die Stadt München wird die **European Championships 2022** ausrichten. Die Dachorganisation European Championships Management verkündet, dass sie das Multi-Sportevent mit sieben Europameisterschaften nach München vergibt. Genau 50 Jahre nach den Olympischen Spielen 1972 wird der Olympiapark damit erneut Schauplatz einer international bedeutenden Sportveranstaltung. Es werden dazu mehr als 4.000 Athletinnen und Athleten erwartet. Sechs der sieben Sportarten stehen bereits fest: Leichtathletik, Turnen, Rudern, Radsport, Triathlon und Golf.

15. November

Nach rund dreijähriger Modernisierung wird die **Olympia-Schwimmhalle** mit einem Bürgerfest bei freiem Eintritt wiedereröffnet. Die Sportanlage mit dem weltberühmten Dach wartet mit erweiterten Attraktionen für Familien ebenso wie für Sportschwimmer und Saunagänger auf. Die architektonische Innengestaltung verweist mit ihren Farben und Formen auf die Entstehungszeit, die olympischen Sommerspiele 1972.



Voller Einsatz beim Rugby-Turnier „Oktoberfest 7s“ im Olympiastadion



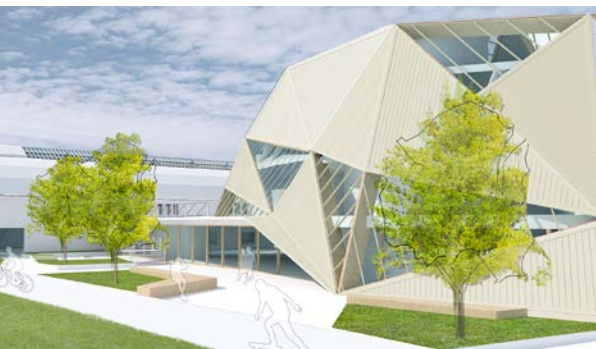
München wird Gastgeber der European Championships 2022.



Eröffnung der modernisierten Olympia-Schwimmhalle mit OB Reiter



Bereits modernisiert: die Bezirkssportanlage am Surheimer Weg 3



Im neuen Actionsportzentrum in Pasing sollen Münchens Trendsportler auf ihre Kosten kommen.

| 27. November |

Der Stadtrat beschließt das **3. Sportbauprogramm** mit einem Finanzvolumen von 38 Millionen Euro und führt damit ein seit 2017 bestehendes Programm fort. Pro Jahr startet das Baureferat die Planungen für die Modernisierung von vier städtischen Sportanlagen. In dem diesjährigen Maßnahmenpaket sind die Sportanlagen Karlsfelder Straße, Wackersberger Straße 49, Fritz-Lutz-Straße 23 und Max-Reinhardt-Weg 28 enthalten. Insgesamt hat der Stadtrat für die bisher drei Sportbauprogramme 95 Millionen Euro bewilligt. Ein viertes Sportbauprogramm ist in Vorbereitung.

| 27. November |

Das **Actionsportzentrum** auf dem Areal der ehemaligen Eggenfabrik in Pasing wird gebaut und soll voraussichtlich 2024 seine Türen öffnen. Das beschließt der Stadtrat und beauftragt das Baureferat, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung für das Projekt vorzubereiten. Das Actionsportzentrum ist ein Pionierprojekt, das knapp 50 Millionen Euro kosten wird. Auf gut 3.300 Quadratmetern kommen alle Trendsportlerinnen und -sportler auf ihre Kosten.



Stadtentwicklung und Wohnen



Stadtbaurätin Professorin Elisabeth Merk präsentiert die neue Jahresausstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.



Auch für das St.-Benno-Viertel gilt jetzt eine Erhaltungssatzung.



Stadtspaziergang im Rahmen des Ideenwettbewerbs für den Münchner Nordosten

9. Januar

Die **Jahresausstellung „Hingeschaut: Baukultur in München“** des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird eröffnet. Bis 6. März kommen rund 23.000 Besucherinnen und Besucher in die Rathausgalerie, um Antworten auf Fragen wie diese zu erhalten: Was ist Baukultur? Wie entsteht sie? Und wo kann man sie in München sehen?

23. Januar

Der Stadtrat beschließt die **Erhaltungssatzungen** „Hohenzollernplatz/Hiltenspergerstraße“, „St.-Benno-Viertel“ und „Hohenzollernstraße“. Das Instrument der Erhaltungssatzung soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindern. Es kommt in München seit mehr als 30 Jahren zum Einsatz. Aktuell gibt es in München insgesamt 23 Erhaltungssatzungen mit rund 160.000 Wohnungen, in denen etwa 281.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben.

10. April

Um der Verdrängung der angestammten Bevölkerung in Erhaltungssatzungsgebieten entgegenzuwirken, erweitert die Stadt München mit Beschluss des Stadtrats die Bindungen der **Abwendungserklärungen** bei städtischen Vorkaufsrechtsfällen auf unbebaute Grundstücke und Grundstücke mit Wohnbaurechtsreserven. Bereits 2018 hatte die Stadt zum Schutz der Mieterinnen und Mieter die Abwendungserklärung verschärft.

24. Juli

Der Stadtrat beschließt Indikatoren zur **Weiterentwicklung der Erhaltungssatzungen**. Die Satzungen sollen in München verstärkt auch in Gebieten außerhalb des Mittleren Rings erlassen werden können und künftig unbefristet gelten.

13. Februar

Der Stadtrat beschließt die Eckdaten des städtebaulichen und landschaftsplanerischen **Ideenwettbewerbs für den Münchner Nordosten**. Damit kann der zweistufige Wettbewerb und die damit einhergehende Öffentlichkeitsbeteiligung starten. Auf einem Gebiet von rund 600 Hektar eröffnet der Münchner Nordosten das Potenzial, einen bedeutenden Beitrag für die Weiterentwicklung des Münchner Stadtgebiets zu leisten.

23. Februar

Das bereits mehrfach prämierte Pilotprojekt der Wohnungsbau-gesellschaft **GEWOFAG** am Dantebad – entstanden im Rahmen des städtischen Wohnungsbausofortprogramms „Wohnen für Alle“ – wird mit dem Preis des Bundes deutscher Architekten (BDA) Bayern in der Kategorie Wohnungs-

bau ausgezeichnet. Im Mai folgt die Auszeichnung mit der „Nike“ des BDA. Errichtet wurden am Dantebad 100 Wohnungen in Holz-Systembauweise über einem Parkplatz, und dies in nur 180 Tagen.

■ **11. April**

An der **Brantstraße und Siglstraße in Laim** übergibt die GEWOFAG insgesamt 99 Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte offiziell an die Mieter. Bei dem Projekt wurden von Beginn an auch in der Stadt lebende Tiere berücksichtigt und beispielsweise in die Fassade Bruthöhlen für Vögel integriert. Auch die Auswahl der verwendeten Pflanzen ist speziell auf den Nahrungsbedarf der Tiere abgestellt.

■ **26. Juni**

In verkehrsgünstiger Lage direkt neben der Post an der **Arnulfstraße** hat die GEWOFAG 131 Wohnungen gebaut. Integriert sind die neuen Büroräume des Mieterzentrums Neuhausen, ein Nachbarschaftstreff und eine Kindertagesstätte für rund 100 Kinder. Im Frühjahr wurde das Gebäude bezogen – jetzt wird bei einem Tag der offenen Tür mit den neuen Mieterinnen und Mietern die Nachbarschaft gefeiert.

■ **11. September**

Für ihr neues **Pilotprojekt „Wohnen für Auszubildende“** am Innsbrucker Ring lädt die GEWOFAG zum Mieterfest ein. Seit April ist das Gebäude mit 91 Azubi-Apartments und 27 weiteren bezahlbaren Wohnungen bezogen. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft plant bereits ein weiteres Azubiwohnen-Projekt – und zwar am Hanns-Seidel-Platz. Der dortige Neubau wird über 221 Apartments verfügen. Baustart soll 2020 sein.

■ **18. November**

Die GEWOFAG stellt bei einer Infoveranstaltung die geplante **Parkplatzüberbauung am Reinmarplatz** in Nymphenburg mit 144 Wohnungen der Anwohnerschaft vor. Vorbild ist das erfolgreiche Projekt am Dantebad.

■ **6. Dezember**

An der **Carl-Wery-Straße in Neuperlach** hat die GEWOFAG 377 neue Wohnungen, eine Kinderkrippe und einen Bewohnertreff erstellt. In einem Pilotprojekt setzt sie zudem ein innovatives Mobilitätskonzept mit verschiedenen Bausteinen für die Bewohnerschaft um. Nach Fertigstellung und Vermietung des 2. Bauabschnitts wird mit allen Mieterinnen und Mietern ein „Winterzauber“-Fest gefeiert.

■ **11. Dezember**

Die GEWOFAG feiert Richtfest an der **Ludlstraße in Hadern**. In drei Bauabschnitten entstehen hier bis Frühjahr 2021 insgesamt 374 bezahlbare Wohnungen,



Die neuen Wohnungen der GEWOFAG an der Siglstraße



„Wohnen für Auszubildende“: Mieterfest am Innsbrucker Ring



An der Carl-Wery-Straße in Neuperlach hat die GEWOFAG 377 neue Wohnungen geschaffen.



Öffentlicher Dialog im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts „Perspektive München“



Übergabe der SWM Werkswohnungen an der Dantestraße mit OB Dieter Reiter und Geschäftsführer Werner Albrecht



Grundsteinlegung für weitere 118 Werkswohnungen der SWM an der Hanauer Straße

ein Familien- und Beratungszentrum, ein Quartierstreff, ein Kindertageszentrum und ein Haus für Kinder. Die 16 Gebäude bieten auch Platz für eine ambulant betreute Wohngemeinschaft, ein Mehrgenerationenhaus sowie Künstlerateliers. Das neue Quartier wird mit einem innovativen Unterflursystem zur Müllentsorgung ausgestattet.

| 26. Februar |

Das **Stadtentwicklungskonzept** „Perspektive München“ wird fortgeschrieben und an die Herausforderungen angepasst, vor denen die Landeshauptstadt heute steht: dem Bevölkerungswachstum mit seinen Folgen, der Digitalisierung und dem Klimawandel. Der öffentliche Dialog unter dem Titel „Für München“ beginnt mit einer Auftaktveranstaltung im Literaturhaus. Auch im Bereich Mobilität gibt es große Herausforderungen. Deshalb wird der bestehende Verkehrsentwicklungsplan zu einem Mobilitätsplan weiterentwickelt.

| 26. März |

Die Ausbauoffensive Werkswohnungen der SWM schreitet voran. Oberbürgermeister Dieter Reiter und SWM Geschäftsführer Personal, Immobilien, Bäder Werner Albrecht übergeben 56 **SWM Werkswohnungen** an der Dantestraße den neuen Mietern. Die Ausstattung des Neubaus ist speziell auf Auszubildende sowie auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgerichtet, die für die SWM ihren Wohnort wechseln. Voll möblierte Wohneinheiten mit ein bis drei Zimmern unterstützen den reibungslosen Start beim neuen Arbeitgeber und bieten eine komfortable Unterkunft während der Wohnungssuche.

■ 4. Juli

An der **Postillonstraße** in Nymphenburg findet die Grundsteinlegung für weitere 114 SWM Werkswohnungen statt. Der fünfgeschossige Baukörper in direkter Nachbarschaft zum Dantebad in Nymphenburg öffnet sich zum Biedersteiner Kanal. Der große begrünte Innenhof bietet Raum zur Entspannung und Spielmöglichkeiten für Kinder.

■ 14. Oktober

Grundsteinlegung für weitere 118 Werkswohnungen an der **Hanauer Straße**. Das Gebäude wird Teil des künftigen M.Quartiers in Moosach. Dort werden künftig 2.000 Menschen wohnen und 8.000 Menschen arbeiten. Daneben entstehen Schulen und soziale Einrichtungen. Im Rahmen der Offensive haben die SWM ihren Bestand von 550 auf rund 670 Werkswohnungen aufgestockt. Bis 2030 werden noch weitere 2.000 Wohnungen folgen.

| 17. April |

Zur Eröffnung der Brunnensaison werden erstmals elf mit Frischwasser betriebene Zierbrunnen in der Altstadt vom Baureferat als **Trinkbrunnen** ausgewiesen. Frisches Wasser kann damit aus den acht Brunnen am Viktualienmarkt, dem Kräutlmarktbrunnen am Marienplatz sowie den Brunnen am Kosttor, im Tal (Merkurbrunnen) und am Rindermarkt getrunken werden.

| 2. Mai |

Mit dem Satzungsbeschluss des Stadtrats für den Bebauungsplan südlich des **Bauernbräuwegs** und westlich des S-Bahnhofs Mittersending entsteht auf einer ehemaligen Bahnfläche Baurecht für zirka 140 Wohnungen mit Kindertagesstätte und wohnverträglichem Gewerbe.

| 15. Mai |

Die Vollversammlung des Stadtrats fasst einen Grundsatzbeschluss zur Schaffung von mehr **Toiletten im öffentlichen Raum**. Das Baureferat als nunmehr zentral zuständiges Referat soll ein Kriteriensystem zur Ermittlung der Bedarfe entwickeln. Ziel ist die schnelle Schließung von Versorgungslücken.

■ 20. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl erläutern in einem Pressetermin, wie die Anzahl der **Toilettenanlagen** im öffentlichen Raum signifikant erhöht werden soll. Im Ergebnis kann die bisherige Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in städtischen Grünanlagen mit 25 neuen Standorten mehr als verdoppelt werden. Bedarf wurde außerdem für vier weitere WC-Anlagen in Stadtteilzentren ermittelt.

| 22. Mai |

Eröffnung des **Parks in Baumkirchen Mitte**. Auf dem ehemaligen Bahnbetriebswerk in Berg am Laim ist in den letzten Jahren mit „Baumkirchen Mitte“ ein neues Stadtquartier entstanden. Rund die Hälfte des Areals wurde dabei aufgrund der besonderen ökologischen Bedeutung nicht bebaut, sondern als ökologische Vorrangfläche erhalten und zu einem einzigartigen Park entwickelt. Über Stege und Aussichtsplattformen kann man diesen auf besondere Weise für sich entdecken – ohne die empfindliche Flora und Fauna zu belasten.

| 23. Mai |

Die Stadt erreicht einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Entwicklung des **Kreativquartiers** an der Dachauer Straße. Der Stadtrat fasst den Billigungsbeschluss für die Teilquartiere „Kreativpark“ und „Kreativplattform“. Die Planung vereint denkmalgeschützte Bestandsgebäude und zukunftsweisende



Jetzt offizieller Trinkbrunnen: der Elise-Aulinger-Brunnen am Viktualienmarkt



OB Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl stellen die neue Toilettenanlage am Partnachplatz vor.



Baumkirchen Mitte: Ein einzigartiger Park in Berg am Laim wird eröffnet.



Spatenstich für 223 Wohnungen der GWG an der Radlkoferstraße



Freiham Nord: Richtfest für 214 neue Wohnungen der GWG



Internationale Bauausstellung: Workshop zur Machbarkeitsstudie

Neubauten. Neben 341 neuen Wohnungen für die Stadtwerke München wird auch Baurecht geschaffen für die Erweiterung der Hochschule München und gewerbliche Nutzungen. Gemeinsam mit der UnternehmerTUM wird die Stadt dort das Munich Urban Colab – MUC errichten, ein Start-up-Zentrum vor allem für Smart-City-Lösungen.

| 24. Mai |

Die **GWG München** heißt an der Ludlstraße in Hadern die 50. Mieterfamilie stellvertretend für alle neuen Mieterinnen und Mieter willkommen. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft hat hier die Bebauung mit großer Rücksicht auf den alten Baumbestand und die bestehenden Grünflächen nachverdichtet. Die neun Punkthäuser mit 93 freifinanzierten Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen fügen sich nahtlos in die Umgebungsbebauung ein.

■ **25. Juli**

Die GWG München feiert Spatenstich für **223 Wohnungen an der Radlkoferstraße**. Vorgesehen sind unter anderem 56 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen für Auszubildende und städtische Dienstkräfte, 29 familien-gerechte Wohnungen im München Modell Miete sowie 15 Wohnungen im Konzeptionellen Mietwohnungsbau. Erstmals errichtet die GWG auch ein Flexiheim für zeitlich begrenztes Wohnen mit 215 Schlafplätzen.

■ **18. Oktober**

Die GWG hebt für ihre ersten **214 Wohnungen in Freiham Nord** die Richtkrone. Auf den Baufeldern WA4 und WA5 entstehen Wohnungen, die nach Einkommensorientierter Förderung und München Modell Miete gefördert sind. Ferner gibt es Wohnungen des Konzeptionellen Wohnungsbaus für „Normalverdiener“. Sie verfügen über ein bis fünf Zimmer und sind teilweise behindertengerecht. Noch im Winter 2019 sind die ersten Wohnungen der GWG München in dem neuen Stadtquartier bezugsbereit.

■ **18. Dezember**

Die GWG hat ihre **30.000. Wohnung** fertiggestellt und begrüßt die neuen Mieter in ihrem Zuhause an der Bad-Schachener-Straße.

| 29. Mai |

Der Stadtrat gibt grünes Licht für die Vorbereitung einer **Internationalen Bauausstellung (IBA)**. Mit dem Leitthema Mobilität soll diese Möglichkeiten aufzeigen, wie die Verkehrssituation in Stadt und Region durch innovative Infrastrukturprojekte verbessert werden kann.

| 27. Juni |

Der **Jugendspielplatz an der Wiesentfelser Straße** wird offiziell eröffnet. Das Baureferat hat die Anlage von Februar bis Dezember 2018 saniert und ein vielfältiges Spiel- und Sportangebot für Jung und Alt geschaffen. Die Maßnahme wurde mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt.

| 3. Juli |

Am Olympiapark, in unmittelbarer Nähe zum Leonrodplatz, soll in den nächsten Jahren ein neues Quartier mit zirka **670 preisgünstigen Wohnungen für Staatsbedienstete** entstehen. Der Stadtrat fasst dafür den Billigungsbeschluss.

| 3. Juli |

In der **Eggarten-Siedlung** in Feldmoching soll ein neues Stadtquartier mit 1.750 bis 2.000 Wohnungen entstehen. Der Stadtrat beschließt die Eckdaten für einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb. Auf dem rund 21 Hektar großen Areal nahe DB-Nordring sind neben dem Geschosswohnungsbau auch Bildungseinrichtungen, Sport- und Freizeitflächen, soziale Einrichtungen und Nahversorgung vorgesehen. Das Gebiet soll als Modellquartier für energetische Konzepte, genossenschaftliches Bauen und Mobilität dienen.

| 12. Juli bis 20. September |

Was Stockholm schon erfolgreich umsetzt, wird jetzt auch in München erprobt: die sogenannten **Summer Streets** – Straßen, die in den Sommermonaten autofrei werden. Durch die saisonale Umnutzung soll die Aufenthaltsqualität im Stadtviertel verbessert werden. Der südliche Bereich des Alpenplatzes in Giesing wird von 13. Juli bis 8. September in einem Pilotversuch für Auto- und Radverkehr gesperrt. In einem weiteren Pilotversuch werden von 12. Juli bis 20. September im Umfeld der Schwanthalerstraße Parkplätze zu **Parklets** umgestaltet. Die Flächen werden begrünt und mit Sitzplätzen ausgestattet.

| 24. Juli |

Der Stadtrat beschließt die **Aussetzung von Mieterhöhungen** bei allen Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und des Kommunalreferats für die kommenden fünf Jahre. Bereits im Juli 2018 hatte die Stadt die „Städtische Mietpreisbremse München“ eingeführt, wodurch Mietsteigerungen im frei finanzierten Bereich bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und dem Kommunalreferat begrenzt wurden.



Der modernisierte Jugendspielplatz an der Wiesentfelser Straße



Die Eggarten-Siedlung in Feldmoching von oben betrachtet



Gesperrt für Autos: Der Alpenplatz in Giesing wird zur Summer Street.



Wohn- und Geschäftskomplex am Elisabethmarkt



Auf dem Areal der früheren Bayernkaserne soll neuer Wohnraum für München entstehen.



Die Paketposthalle ist zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung auf dem Areal am Birketweg.

25. September

Der Stadtrat beschließt ein **Maßnahmen-Paket für mehr bezahlbaren Wohnraum**. In Freiam soll ein städtisches Grundstück für 65 bis 70 Wohnungen im Erbbaurecht ausgeschrieben werden. Die Miete beträgt zur Erstvermietung maximal acht Euro pro Quadratmeter (ohne Förderung). Mietanpassungen sind begrenzt. Auch sollen Baugemeinschaften unterstützt werden, bezahlbare Grundstücke zu erwerben. Diese sollen deshalb im „München Modell-Eigentum“ vergeben werden, so dass hier geförderter und nicht wie bisher freifinanzierter Wohnungsbau entsteht. Auf städtischen Flächen werden zudem zehn Prozent des Wohnbaurechts als feste Quote für das „München Modell-Eigentum“ vorgesehen. Darüber hinaus ist vorgesehen, für Grundstücke des konzeptionellen Mietwohnungsbaus künftig einen festen Grundstückswertansatz einzuführen und eine Mietobergrenze festzulegen, die unterhalb des Marktniveaus liegt.

25. September

Der Stadtrat fasst den Billigungs- und vorbehaltlichen Satzungsbeschluss zum Bau eines **Wohn- und Geschäftskomplexes am Elisabethplatz**. In dem Ensemble zwischen Nordendstraße und Arcisstraße entstehen 82 Wohnungen und 80 Wohnheimapartments. Zudem sind Einzelhandel, Dienstleistungen, eine Kindertageseinrichtung, Gastronomie sowie Büroflächen geplant.

2. Oktober

Der Stadtrat bewilligt die Abbrucharbeiten in der ehemaligen **Bayernkaserne**. Mineralische Bauabfälle sollen vor Ort aufbereitet werden, um als Sekundärbaustoffe wiederverwertet zu werden. Durch das im München einmalige Upcycling von Abbruchabfällen zu Recycling-Beton und anderen Baumaterialien wird die Verwendung von neuen Rohstoffen nachhaltig reduziert.

9. Oktober

Auf dem **PaketPost-Areal** zwischen Arnulfstraße, Birketweg und Wilhelm-Hale-Straße soll ein neues Quartier mit zirka 1.100 Wohnungen, 3.000 Arbeitsplätzen sowie Geschäften und Hotels entstehen. Zentraler Bestandteil ist die denkmalgeschützte ehemalige Paketposthalle. Für das Vorhaben beschließt der Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplans. Im städtebaulichen Entwurf des Masterplans sind auch zwei Türme mit jeweils 155 Metern vorgesehen.

6. November

Im Stadtrat wird die Studie „**Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel**“ vorgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Münchner Süden und Osten ebenfalls vertiefende Wegekonzeptionen vorzubereiten wie für den Norden.

12. November

Die **Regionale Wohnungsbaukonferenz** findet in diesem Jahr in Dachau statt. Wie soll die Region München im Jahr 2040 aussehen? Das diskutieren rund 250 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen und entwickeln Strategien und Lösungswege, wie durch Wohnungsbau die Zukunft der Gemeinden gesichert und durch integrierte Betrachtung von Siedlungsentwicklung und Freiraum in Nachbarschaften mehr Lebensqualität entstehen kann.

14. November

Wie geplant kann das Baureferat die Umgestaltung der **Fußgängerzone Sendlinger Straße** rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft abschließen. Der letzte, zirka 300 Meter lange Abschnitt zwischen Hacken- und Herzog-Wilhelm-Straße wurde nach dem bewährten Prinzip der Wanderbaustellen zügig umgebaut.

3. Dezember

Der Bauausschuss des Stadtrats beschließt den **Umbau der Truderinger Straße** zwischen der Bajuwarenstraße und 60 Metern östlich des Schmuckerwegs – dem Quartierszentrum Trudering. Auf der Grundlage intensiver Bürgerbeteiligung wird ein verkehrsberuhigter Boulevard mit Sitzelementen, zahlreichen Bäumen und zum Verweilen einladender Brunnenanlage entstehen. Der Baubeginn ist für Sommer 2020 vorgesehen, die Baufertigstellung ist für 2022 geplant.

4. Dezember

Der Planungsausschuss des Stadtrats bringt mit Satzungsbeschlüssen den Bau von mehr als **3.000 Wohnungen** voran. Die Areale liegen an der Schwere-Reiter-Straße, im Kreativquartier, an der Plinganserstraße, an der Haldenseestraße, an der Hochmuttinger sowie an der Zschokkstraße.

4. Dezember

Der Stadtrat beschließt die nördliche Erweiterung des **BMW Forschungs- und Innovationszentrums** mit rund 5.000 Arbeitsplätzen auf den Flächen der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne sowie auf einem Teil des ehemaligen Virginia-Depots.



Die Stadt widmet sich verstärkt den Wegekonzeptionen im Grüngürtel.



Die Sendlinger Straße ist jetzt durchgängig Fußgängerzone.



An der Schwere-Reiter-Straße sollen 670 neue Wohnungen entstehen.



Die Neugestaltung des Hans-Stützle-Platzes in Freiham ist abgeschlossen.

13. Dezember

Die Neugestaltung des **Hans-Stützle-Platzes** südlich der S-Bahn-Station Freiham durch das Baureferat ist abgeschlossen. Der Platz wird jetzt durch eine etwa 400 Quadratmeter große blühende Fläche in der Mitte und zwei Hochbeete gegliedert; sie sind mit insektenfreundlichen Stauden und Gehölzen bepflanzt. Ringsherum laden Sitzbänke mit Rückenlehne beziehungsweise integrierte Sitzgelegenheiten mit Holzauflagen zum Verweilen ein.



Stadtfinanzen



Stadtkämmerer Christoph Frey



Der Ausbau von Schulen und der Kindertagesbetreuung bleibt ein Investitionsschwerpunkt der Stadt, ebenso ...



... der Wohnungsbau ...

24. Juli

Der Stadtrat fasst den **Eckdatenbeschluss 2020**. Im Fokus stehen dabei Investitionen in die Lebensqualität in der Stadt – beispielsweise der Ausbau der Services in den Bürgerbüros sowie sozialer Leistungen, die kostenfreie Kindergartenbetreuung oder die Digitalisierung der Stadtverwaltung. Trotz der finanziellen Ausweitungen soll der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit 310 Millionen Euro betragen.

23. Oktober

Der Stadtrat beschließt den **Nachtragshaushalt 2019**. Dieser hat ein Volumen von rund 7,6 Milliarden Euro. Eine Netto-neuverschuldung ist weiterhin nicht erforderlich. Aufgrund steigender Aufwendungen reduziert sich der Überschuss im Ergebnishaushalt gegenüber den Planungen jedoch um 175 Millionen auf 166 Millionen Euro. Bei der Gewerbesteuer, der wichtigsten städtischen Einnahmequelle, wird weiter mit Erträgen in Höhe von 2,74 Milliarden Euro geplant. Die Steuerentwicklung 2019 deutet jedoch auf einen möglichen Rückgang der Erträge hin. Insgesamt werden zwei Milliarden Euro für Investitionen bereitgestellt. Knapp 700 Millionen Euro stehen für Baumaßnahmen – darunter auch verschiedene Schulbauprojekte – zur Verfügung.

23. Oktober

Der Stadtrat beschließt, im Wege einer Neuimplementierung der neuen Produktgeneration der strategischen Lösung SAP, die Geschäftsprozesse der Finanzen und der Logistik zukunftsfähig sowie standardnah neu zu gestalten. Das **Programm digital/4finance** soll die Effizienz in der Verwaltung steigern, eine verbesserte Steuerung ermöglichen und bildet die Grundlage für die schnelle Bereitstellung moderner, digitaler Services für Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel im Bereich von Bezahlvorgängen oder Bescheiderstellungen.

22. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Stadtkämmerer Christoph Frey stellen den ersten **konsolidierten Jahresabschluss** der Landeshauptstadt München für das Jahr 2018 vor. Dieser ermöglicht erstmals die Sicht auf die gesamtstädtische Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage einschließlich der städtischen Tochtergesellschaften und Eigenbetriebe. Mit einer Bilanzsumme von rund 38 Milliarden Euro, einem Bilanzüberschuss in Höhe von rund 208 Millionen Euro und einer Eigenkapitalquote von 43,4 Prozent ist München grundsolide aufgestellt. Rechnet man das Eigenkapital pro Kopf um, bedeutet dies ein „Vermögen“ von rund 10.700 Euro je Münchnerin und Münchner.

18. Dezember

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2020**. Aus der Gewerbesteuer sollen 2020 2,65 Milliarden Euro in die Stadtkasse fließen. Das sind 90 Millionen Euro weniger als ursprünglich geplant. Bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,4 Milliarden Euro und Auszahlungen in Höhe von 7,2 Milliarden Euro wird unter dem Strich mit einem Überschuss in Höhe von 223 Millionen Euro gerechnet. Ein Teil davon fließt in die zahlreichen Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt München. Insgesamt werden rund 1,9 Milliarden Euro für Investitionen bereitgestellt. Mehr als die Hälfte davon stehen für den Bau von Schulen und Wohnungen zu Verfügung. Zur Finanzierung dieses enormen Investitionsvolumens müssen laut Planung keine neuen Kredite aufgenommen werden. Allerdings reduziert sich der Finanzmittelbestand um 828 Millionen Euro.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2019 – 2023**. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 9,9 Milliarden Euro vor, das sind 2,3 Milliarden oder 29 Prozent mehr als im MIP 2018 – 2022. Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf Ausweitungen bei den Baumaßnahmen zurückzuführen. Investitionsschwerpunkte bleiben der Aus- und Neubau von Schulen, die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung.



... der öffentliche Nahverkehr und ...



... die Kulturförderung.



Wirtschaft



Die Stadtwerke München forcieren ihr Engagement in Windkraft weiter.



Die Bohrungen für eine Geothermieanlage am Standort HKW Süd verlaufen erfolgreich.

10. Januar

Die **Stadtwerke München** (SWM) und der norwegische Energieversorger TrønderEnergi beschließen eine enge Zusammenarbeit bei der Windkraft. Die Kooperation sieht unter anderem den Bau und Betrieb von mehreren Onshore-Windparks vor. Der Ökostrom-Anteil der SWM wächst durch die Zusammenarbeit um rund 14 Prozentpunkte auf 5,1 Milliarden Kilowattstunden bis 2021. Damit können die SWM dann mehr als 70 Prozent des Münchner Strombedarfs in eigenen regenerativen Anlagen erzeugen. Ziel der SWM ist es, bis 2025 so viel Ökostrom zu erzeugen, wie München benötigt.

16. Januar

Die Stadtwerke München legen den Grundstein für das Projekt **Hybrid-M** am Georg-Brauchle-Ring. Herzstück des neuen Gebäudes wird der moderne MVG Busbetriebshof. Hier stellen künftig rund 190 Busse mit einem wachsenden Anteil an E-Fahrzeugen den zukunftsfähigen und flexiblen Nahverkehr in München sicher. In den oberen Geschossen entstehen offene, im Sinne neuer Arbeitswelten gestaltete Bürostrukturen.

Mitte/Ende Januar

Die SWM schließen die zweite von insgesamt sechs Bohrungen für die **Geothermieanlage** am Standort HKW Süd erfolgreich ab. Ihr Zielpunkt liegt in 3.044 Meter Tiefe. Zwischenzeitlich wird die sechste Bohrung niedergebracht. Die Anlage wird die bisher leistungsfähigste in München und größte Deutschlands; sie soll zur Heizsaison 2020/21 ans Netz gehen. Mit dem Projekt kommen die Stadtwerke ihrem Ziel einen großen Schritt näher, die Fernwärme in München bis 2040 CO₂-neutral zu erzeugen.

17. April

Die Stadtwerke München legen ihren **Jahresabschluss 2018** vor. Der Umsatz des SWM Konzerns hat sich von 7,2 Milliarden Euro 2017 auf 8,3 Milliarden Euro erhöht. Vor allem sind die Umsätze bei Strom und Erdgas gestiegen. Der EBIT, das operative Ergebnis aus dem laufenden Geschäft, ist mit 523 Millionen Euro auf einem guten Niveau (Rekord-Vorjahreswert 2017: 615 Millionen Euro). Nicht nur das angestammte Geschäft, sondern auch die erneuerbaren Energien – und hier insbesondere die Offshore-Windparks – haben positive Ergebnisbeiträge geliefert.

23. April

Die SWM treiben ihre Ausbauoffensive Erneuerbare Energien weiter voran und erwerben einen **Windpark in Polen**. Er wird südöstlich von Gdansk entstehen, 40 Kilometer von der Ostsee entfernt. Ende 2020 soll der Park in Betrieb gehen. Die 39 Windkraftanlagen wer-

den 132 Megawatt leisten und 420 Millionen Kilowatt Ökostrom im Jahr erzeugen. Das entspricht dem Bedarf von knapp 170.000 Münchner Haushalten mit je 2.500 kWh/Jahr.

■ **4. Juni**

Die SWM kommen ihrem Ziel der **CO₂-neutralen Energieversorgung** einen weiteren Schritt näher. Sie übernehmen die Anteile an der BioEnergie Taufkirchen GmbH & Co. KG. Damit erweitert sich der Anlagenpark der SWM um ein großes Biomasse-Heizkraftwerk und 43 Kilometer Fernwärmenetz.

■ **1. Juli**

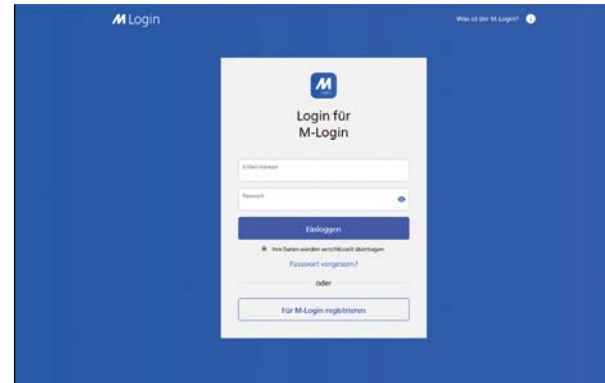
Der **M-Login der SWM** geht an den Start. Statt verschiedener Benutzernamen und Passwörter für jeden Service erhalten die Münchnerinnen und Münchner mit dem M-Login einen zentralen und sicheren Zugang zu digitalen Services für Mobilität, Freizeit und mehr. Nutzerinnen und Nutzer müssen sich dann nur noch ein einziges Passwort merken – egal, ob man ein MVG Rad mieten oder sich bei mein.muenchen.de über tagesaktuelle Veranstaltungen informieren möchte.

■ **13. August**

Mit dem Anschluss des 500.000. Haushalts an das **Münchner Glasfasernetz** erreichen die SWM und M-net einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung der Stadt. Bis 2021 werden rund 70 Prozent der Münchner Haushalte und 81.000 Gewerbebetriebe Zugang zum Hochgeschwindigkeits-Internet haben. Langfristig soll die ganze Stadt vernetzt werden.

27. Februar

Die **Stadtparkasse München** stellt ihre Bilanz für das Geschäftsjahr 2018 vor. Eröffnet wurden rund 7.000 zusätzliche Girokonten. Der Bank ist es gelungen, ihr historisch bestes Provisionsergebnis vom Vorjahr in Höhe von 124 Millionen Euro zu wiederholen. Damit hat die Stadtparkasse den weiteren Rückgang im Zinsergebnis teilweise kompensiert. Dank der Wachstumsentwicklung weist Bayerns größte Sparkasse (durchschnittliche Bilanzsumme 18,2 Milliarden Euro) ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 134 Millionen Euro aus. Das Kreditvolumen 2018 nahm – wie bereits im Vorjahr – um 7 Prozent beziehungsweise diesmal 880 Millionen Euro auf nun 13,9 Milliarden Euro zu. Die Einlagen der Kunden stiegen um 5,7 Prozent auf 15,7 Milliarden Euro (2017: 14,8 Mrd. Euro). Allein der Anteil von Privatkunden-Einlagen nahm um weitere 650 Millionen Euro auf 13,1 Milliarden Euro zu.

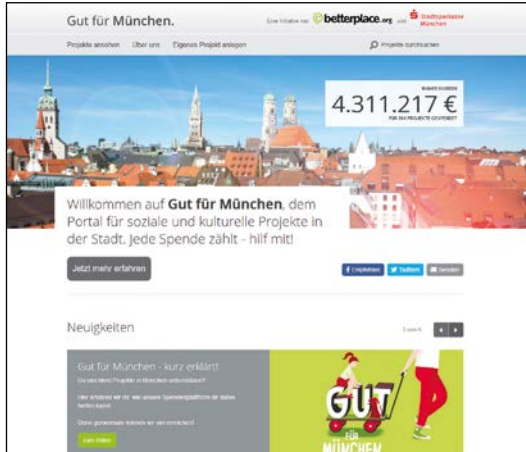


Der neue M-Login: zentraler Zugang für verschiedene Services



Die Stadtwerke München feiern den 500.000. Haushalt mit Anschluss ans schnelle Glasfasernetz.





gut-fuer-muenchen.de: Spendenplattform der Stadtparkasse

■ **27. Juni**

Die Stadtparkasse München wird bereits zum dritten Mal in Folge für das beste **Private Banking** in München ausgezeichnet. Sie erhält bei einem Ranking von 16 Banken durch das Internationale Institut für Bankentests die Gesamtnote 1,18.

■ **17. Oktober**

Auf der Spenden-Plattform **gut-fuer-muenchen.de** wird die 4-Millionen-Euro-Marke erreicht. So viel haben die Münchnerinnen und Münchner für gemeinnützige Organisationen und Projekte gespendet. Die Stadtparkasse München betreibt die Plattform seit vier Jahren – seitdem sind dort rund 840 Projekte unterstützt und realisiert worden.



Die neue Tourist Information am Hauptbahnhof

| **1. März** |

Clemens Baumgärtner tritt seinen Dienst als neuer **Referent für Arbeit und Wirtschaft** der Landeshauptstadt München an. Er folgt damit auf Josef Schmid, der als Abgeordneter in den Bayerischen Landtag wechselt.

| **4. März** |

Die neue Bilanz für den **Tourismus in München** wird veröffentlicht. 8,3 Millionen Ankünfte und 17,1 Millionen Übernachtungen wurden 2018 in Münchens gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten registriert. Mit einer Steigerung von zehn Prozent auf 8,8 Millionen Übernachtungen zeigte der Inlandsmarkt eine besonders starke Aufwärtsdynamik. Aus dem Ausland konnte bei den Übernachtungen ein Gesamtwachstum von 8,7 Prozent auf 8,4 Millionen verzeichnet werden.

■ **1. August**

Die neue **Tourist Information** von München Tourismus in der Luisenstraße 1, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, wird eröffnet. Die vorherige Infostelle im Hauptbahnhof hatte im Zuge des Umbaus Mitte 2018 schließen müssen.

■ **18. November**

Die **Tourismusbilanz** von Januar bis September 2019 zeigt ein Plus von 5,6 Prozent bei den Ankünften und von 6,3 Prozent bei den Übernachtungen. Insgesamt kamen in den ersten neuen Monaten des Jahres 6,5 Millionen Gäste nach München und buchten 13,6 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Gastbetrieben.



Immer wieder ein Besucher-Magnet: die Baumaschinenmesse BAUMA

| **14. April** |

Mit rund 620.000 Besucherinnen und Besuchern aus mehr als 200 Ländern geht in der Messe München die siebentägige **Bauma**, die größte Baumaschinenmesse der Welt, mit einem

Rekord zu Ende. Gegenüber der letzten Veranstaltung 2016 stieg die Zahl der Besucher um etwa 40.000.

■ **27. Mai**

Die **Messe München** präsentiert ihre Bilanz für 2018. Der Konzern hat das Jahr mit einem Rekordumsatz von 417,9 Millionen Euro abgeschlossen. Das EBITDA – also der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen – liegt bei 114,2 Millionen Euro. Insbesondere das Auslandsgeschäft sorgt für Wachstum. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug 30 Prozent. Von insgesamt 42 Eigenveranstaltungen fanden 14 in München und 28 im Ausland statt.

■ **29. September**

Im **Internationalen Congress Center** (ICM) der Messe München fällt der Startschuss für die Gründerkonferenz Bits & Pretzels. Gleich zu Beginn erleben die Besucher einen Höhepunkt in der Geschichte der Konferenz: Der Friedensnobelpreisträger und ehemalige US-Präsident Barack Obama spricht über das Thema Leadership.

| **2. Juli** |

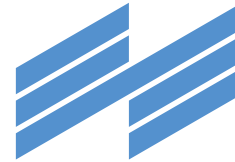
Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, stellt den aktuellen **Wirtschaftsbericht** der Stadt vor. Demnach befindet sich die Münchner Wirtschaft weiter in einer sehr guten Lage: Die Beschäftigung hat einen neuen Höchststand erreicht, wobei gleichzeitig die Arbeitslosigkeit mit durchschnittlich 3,5 Prozent einen historisch tiefen Wert erreicht hat. Bei Arbeitsproduktivität und Kaufkraft liegt München an der Spitze aller deutschen Städte. Bestätigt hat sich Münchens Position als digitaler Zukunftsstandort, vor allem im Bereich Künstliche Intelligenz.

| **3. Juli** |

Der **Tierpark Hellabrunn** stellt seinen Geschäftsbericht 2018 vor. Mit über 2,6 Millionen Besuchern gehört der Tierpark zu den beliebtesten Ausflugszielen in Bayern. Insgesamt wurden 2018 rund 72.000 Jahreskarten verkauft – das sind 16 Prozent mehr als im Vorjahr.

■ **19. Juli**

Die neue **Tierparkschule** im Hellabrunner Mühlendorf wird eingeweiht. Mit ihrer Übergabe an die Stadt München ist das Mühlendorf und somit der zweite und letzte Bauabschnitt mit weiteren Tiergehegen und Außenanlagen fertiggestellt.



Messe München



Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft, präsentiert den Wirtschaftsbericht der Stadt.



Eröffnung der Tierparkschule im Hellabrunner Mühlendorf



Sabine Schulz-Hammerl, neue
2. Werkleiterin des AWM



Der Entwurf für die Neugestaltung des
Markts am Elisabethplatz

| 16. Juli |

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** feiert 20 Jahre 3-Tonnen-System. Neben der Restmülltonne steht seit 1999 für jeden Münchner Haushalt auch eine Bio- und eine Papiertonne zur Verfügung. Mit dem gesammelten Altpapier kann man pro Jahr fast 300 Millionen neue Tageszeitungen herstellen, aus den Bioabfällen entstehen pro Jahr Strom für bis zu 1.500 Haushalte und 5.000 Tonnen Kompost.

■ 2. September

Sabine Schulz-Hammerl tritt ihren Dienst als **2. Werkleiterin** beim AWM an.

| 21. Oktober |


15 Münchner Großunternehmen unterzeichnen im Rahmen des **Klimapakts Münchner Wirtschaft²** eine freiwillige Selbstverpflichtung. Während der Projektlaufzeit von 2019 bis 2021 wird ein gemeinsames Einsparziel von mindestens 20.000 Tonnen CO₂ angestrebt.

| 28. Oktober |

München wird offiziell Gastgeberstadt für das globale Forum **One Young World** vom 14. bis 17. Oktober 2020. Beim Finale des One Young World Summits 2019 in London nimmt Bürgermeister Manuel Pretzl den Staffelstab für München entgegen. Der One Young World Summit, das globale Forum für Talente aus aller Welt, bringt rund 2.000 junge Führungsnachwuchskräfte zusammen. Ziel ist es, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen der Zukunft, angelehnt an die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, zu diskutieren.

| 7. November |

Der Kommunalausschuss des Stadtrats genehmigt das Planungskonzept für den neuen **Markt am Elisabethplatz** inklusive Anwohner Tiefgarage und erteilt den Projektauftrag. Das Bauvorhaben umfasst zehn Marktgebäude sowie ein darunterliegendes, zweigeschossiges Tiefgaragenbauwerk. Die Baumaßnahmen beginnen im 3. Quartal 2020 nach dem Umzug der Händlerschaft auf den Interimsmarkt zwischen Berufsschule und Elisabethplatz.



Johann Georg Eisler,
geboren 04.01.1909
in Hermsdorf,
verhaftet 08.11.1939
in Konstanz,
ermordet 09.04.1945
im KZ Dachau

Trauer und Gedenken



Die Erinnerungstafel für Georg Elser, Widerstandskämpfer und NS-Opfer



Trauerfeier für den langjährigen Stadtrat Hermann Memmel



Gedenkveranstaltung mit OB Reiter zum dritten Jahrestag des Attentats am Olympia-Einkaufszentrum

| 9. April |

Bürgermeisterin Christine Strobl übergibt die **Erinnerungstafel für das NS-Opfer Georg Elser** der Öffentlichkeit. Der Widerstandskämpfer hatte am 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller auf Adolf Hitler und die nationalsozialistische Führungsspitze einen Bomben-Anschlag unternommen, der nur knapp scheiterte. Elser hatte gehofft, durch das Ausschalten der nationalsozialistischen Führung den zwei Monate zuvor begonnenen Krieg beenden zu können. Elser wurde gefasst und als „Sonderhäftling des Führers“ am 9. April 1945 im Konzentrationslager Dachau auf Befehl Hitlers ermordet. Im Laufe des Jahres werden weitere Erinnerungszeichen zum Gedenken an die Todesopfer des NS-Regimes als Tafeln oder Stelen der Öffentlichkeit übergeben.

| 10. April |

Die Vollversammlung des Stadtrates beschließt, den Entwurf des Münchner Künstlers Albert Coers für das **„Denkmal für die Familie Mann“** am Salvatorplatz zu realisieren. Das Denkmal mit dem Namen „Straßen Namen Leuchten“ besteht aus einem Arrangement aus zirka 15 Straßenleuchten und daran befestigten Schildern. Die Leuchten stammen aus Orten, die von der Exilgeschichte der Familie zeugen.

| 26. April |

Die Stadt München trauert um ihren langjährigen **Stadtrat Hermann Memmel**. Im Rahmen eines Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche verabschieden sich Wegbegleiter und Stadtpolitik von dem am 12. April verstorbenen Inhaber der Goldenen Bürgermedaille der Stadt München. 30 Jahre – von 1972 bis 2002 – gehörte Hermann Memmel dem ehrenamtlichen Stadtrat an. Daneben war er zwischen 1994 und 2008 auch Abgeordneter des Bayerischen Landtags.

| 22. Juli |

Zum dritten Jahrestag des **Attentats am Olympia-Einkaufszentrum** legt Oberbürgermeister Dieter Reiter am Denkmal „Für euch“ einen Kranz für die neun getöteten Menschen nieder. Im Oktober ordnet das Bayerische Innenministerium die Morde als politisch motivierte Kriminalität rechts ein. Damit folgt Bayerns Innenministerium dem Bundesministerium für Justiz und den Gutachtern der Stadt München, die bereits deutlich gemacht hatten, dass bei der Tat eine Reihe von Motiven eine Rolle spielten. Rassismus war eines der zentralen Tatmotive.

| 12. September |

Zum 10. Todestag von **Dominik Brunner** findet am S-Bahnhof Solln eine Gedenkfeier statt. Brunner starb am 12. September 2009, als er Schülern helfen wollte. Er bezahlte für seine Zivilcourage mit dem Leben.

| 14. Oktober |

Die Messe München trauert um den ehemaligen Hauptgeschäftsführer **Dr. Werner Marzin**, der insgesamt mehr als 30 Jahre lang die Geschicke der Messengesellschaft prägte und deren Umzug von der Theresienhöhe nach Riem mit angestoßen hatte.

| 12. November |

Das Kulturreferat stellt die Pläne für einen **Erinnerungsort zum Oktoberfest-Attentat** auf der Theresienwiese vor. Der Entwurf eines Informationsorts sieht vor, allen 224 Betroffenen eine lebensgroße beleuchtete Silhouette zu widmen. Anhand von integrierten Bildern, Texten – analog und digital abrufbar – werden die Informationen zum Attentat vermittelt. Zum 40. Jahrestag des Attentats, dem 26. September 2020, soll das Projekt realisiert sein.



Dr. Werner Marzin, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Messe München



Landeshauptstadt München

film

Gisela Schneeberger

Ein Stück, ein Film, eine Serie mit Gisela Schneeberger ist immer etwas Besonderes. Seit 50 Jahren prägt sie auf unverzichtbare Weise die bayerische Kultur, spielt am Theater, im Kabarett, in Fernsehfilmen, in Fernsehserien, in Kinofilmen. Aus unendlich vielen Stimmen sticht diejenige von Gisela Schneeberger heraus, egal aus welcher Zeit, egal in welchem Alter, egal in welcher Stimmung. Eine Münchner Stimme, die manchmal a bissl gnackig, meist selbstbewusst, witzig und kritisch, wütend und empört, bayerisch und nahbar, sympathisch und liebenswert die Herzen aller Zuschauer/innen im ganzen Land immer wieder im Sturm erobert. Eine Stimme, die modern bleibt, auch wenn sich vieles ändert.

Als junge Frau wollte sie die Prinzessin spielen, aber seither steht sie bis heute mit ihren Rollen für ein souveränes Frauenbild. Gearbeitet hat sie mit Kino-Filmemacher/innen wie Helmut Dietl, Doris Dörrie, Rainer Kaufmann, Markus Goller, Ralf Westhoff oder Simon Verhoeven. Im Januar war sie im ZDF-Zweiteler „Bier Royal“ zu sehen, im Oktober startete „Eine ganz heiße Nummer 2“ im Kino. Klassisch an der Otto-Falckenberg-Schule in München ausgebildet, demonstriert sie, was eine Künstlerin mit diesem Fundament alles schöpfen kann, dass sie sowohl das durchlässige Schauspiel beherrscht als auch die unverwechselbare authentische Typenbildung.

npreis

„A bissl was geht immer“, sagt der Monaco Franze zur Eli. „Na, bei mir ned“, entgegnet diese. An ihrer Seite spielten und spielten stets große Männer, von Helmut Fischer über Gerhard Polt und Dieter Hildebrandt bis zu Heiner Lauterbach. Dabei steht Gisela Schneeberger nie im Schatten, sondern leuchtet. Gisela Schneeberger ist seit einem halben Jahrhundert ein Vorbild und wird es immer bleiben. Sie ist eine großartige, eine unverwechselbare Künstlerin. Für die Stadt München, der sie sich eng verbunden fühlt, ist Gisela Schneeberger wahrlich ein Glücksfall.

München, 4. November 2019

Dieter Reiter

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Städtische Preisverleihungen



Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers zeichnet Antje Kunstmann mit dem Kulturellen Ehrenpreis aus.



Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den Anita Augspurg Preis an das Projekt amanda.



Übergabe der Förderpreise „Münchner Lichtblicke“

24. Januar

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreicht dem Karikaturisten Dieter Hanitzsch den **Ernst-Hoferichter-Preis**. Der Preis wird seit 1975 jährlich an Münchner Künstlerinnen und Künstler verliehen, die wie Ernst Hoferichter Originalität und Weltoffenheit mit Humor verbinden.

27. Februar

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers zeichnet die Verlegerin Antje Kunstmann für ihr Lebenswerk mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München aus. Der Preis wird jährlich an eine Persönlichkeit von internationaler Ausstrahlung und mit engem Bezug zu München für ihre kulturellen beziehungsweise wissenschaftlichen Leistungen vergeben.

14. März

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Anita Augspurg Preis** an „amanda – Projekt für Mädchen und junge Frauen“. Der städtische Preis zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen ist benannt nach Anita Augspurg, einer der wichtigsten Vertreterinnen der 1. Frauenbewegung.

21. März

Die Städte München und Nürnberg vergeben den **Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus** an das Bildungsprojekt „Gemeinsam gegen Antiziganismus!“ aus Nürnberg sowie das Theaterprojekt „Queer’s up“ und das Projekt „Planspiel Asyl“ aus München. Der Mosaik Jugendpreis wurde im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechtsextremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ins Leben gerufen.

9. April

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den Förderpreis **„Münchner Lichtblicke“** in der Kategorie Einrichtung an MORGEN, in der Kategorie Projekte an NURmobil und in der Kategorie Einzelperson an Walter Kuhn. Mit dem Förderpreis werden Initiativen, Projekte, Schulen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenstellen und sich in vorbildlicher Weise für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in München einsetzen.

30. April

Die Graphic Novel „Anne Frank’s Diary: The Graphic Adaptation“ von Ari Folman und David Polonsky erhält den **Preis des NS-Dokumentationszentrums München**, der 2019 zum ersten Mal verliehen wird.

13. Mai

Der **Münchner Bürgerpreis für Demokratie – gegen Vergessen 2019** wird an den Verein „München ist bunt!“ verliehen. Der undotierte Ehrenpreis geht an Sr. Elija Boßler. Mit dem Preis sollen vorwiegend jüngere Menschen ausgezeichnet werden, die sich in aktiver und beispielstiftender Weise für Demokratie, gegen Vergessen und Ausgrenzung engagieren.

14. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht der Kabarettistin und Schauspielerin Christine Prayon den **Dieter-Hildebrandt-Preis**. Der 2016 erstmals vergebene Preis wird für anspruchsvolles politisches beziehungsweise gesellschaftskritisches Kabarett verliehen.

25. Juni

Mit den **Schwabinger Kunstpreisen** werden die Malerin und Schriftstellerin Anita Albus, der Kabarettist André Hartmann sowie der Lichtdesigner Ingo Maurer für ihre besonderen kulturellen und künstlerischen Leistungen für Schwabing im Sinne seiner Tradition ausgezeichnet.

28. Juni

Zur Unterstützung von Münchens Film- und Kinoszene vergibt die Stadt jährlich Preise an den Regienachwuchs. Die **Starter-Filmpreise** gehen an Benedikt Schwarzer für „Die Geheimnisse des schönen Leo“, an Lisa Voelter für „Hauptinstitut für seelische Gesundheit“ sowie an Christian Hödl und Lene Pottgießer für „FAME“. Den Starter-Filmpreis/Produktion erhalten Alex Schaad (Regie) und Richard Lamprecht und Veronika Faistbauer (Produktion) für „Endling“.

1. Juli

Erstmals im Rahmen des Filmfests München werden die **Kinoprogrammpreise** für künstlerisch wertvolles Programmkinos vergeben – und zwar an folgende Lichtspielhäuser: Neues Rex Filmtheater, ABC Kino, Filmtheater Sendlinger Tor, Arena Filmtheater, Werkstattkino e.V. und Rio Filmplast.

2. Juli

Der **Publizistikpreis** wird an den Fachjournalisten Robert Andreasch vergeben, der seit mehr als 20 Jahren die Entwicklung der rechtsextremen Szene beobachtet und dokumentiert hat. Die Stadt München vergibt den Preis alle drei Jahre für eine herausragende publizistische Gesamtleistung in Wort, Ton und/oder Bild.



Die Kabarettistin Christine Prayon erhält den Dieter-Hildebrandt-Preis.



Mit den Schwabinger Kunstpreisen ausgezeichnet: Anita Albus, André Hartmann und Ingo Maurer.



Der Journalist Robert Andreasch wird mit dem Publizistikpreis geehrt.



Übergabe des Wirtschaftspreises für Frauen „La Monachia“ mit Referent Clemens Baumgärtner



Überreichung des Hochschulpreises mit Bürgermeister Manuel Pretzl



Ausgezeichnet mit dem Kunstpreis der Stadt: Barbara Gross

| 3. Juli |

Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner überreicht den **Wirtschaftspreis für Frauen „LaMonachia“** an Catrin Graf, Graf-Dichtungen GmbH, und an Katharina Schüller, STAT-UP Statistical Consulting & Data Science GmbH. Mit der Auszeichnung würdigt die Landeshauptstadt mutige und innovative Unternehmerinnen und deren Beitrag für den Wirtschaftsstandort München.

| 3. Juli |

Bürgermeister Manuel Pretzl überreicht den **Münchener Umweltpreis** in der Kategorie „Offener Umweltpreis“ an rehab republic e.V. für das Projekt „Nachhaltigkeit mit YEAH statt BUHH“ sowie in der Kategorie „Sonderpreis Klimaschutz“ an das Städtische Adolf-Weber-Gymnasium mit dem Projekt „Klima retten – Vor unserer Haustür!“

| 10. Juli |

Bürgermeister Manuel Pretzl überreicht den **Hochschulpreis** an Luca Knipp (Hochschule München) für seine Masterarbeit „Das Hohe Haus – Ein Wohnturm in der Maxvorstadt“, an Libuše Veprek (Ludwig-Maximilians-Universität) für ihre Masterarbeit „Ludwigsfeld: (Un)gleichzeitigkeit eines Münchner Stadtteiles“ und an Dominik Thoma (Technische Universität München) für seine Masterarbeit „Münchener Strukturputze“.

| 11. Juli |

Der **Tanzpreis** der Stadt München wird an Professorin Dr. Claudia Jeschke vergeben. Mit der Auszeichnung werden in der Regel besondere Leistungen in allen Stilrichtungen des Tanzes und Persönlichkeiten gewürdigt, die München als Kulturstadt Geltung und Ansehen verschaffen. Mit Claudia Jeschke wird eine Persönlichkeit geehrt, die besondere Leistungen in Wissenschaft und Lehre und für die Kunstvermittlung in diesem Bereich erbracht hat.

| 18. Juli |

Die Galeristin Barbara Gross wird mit dem **Kunstpreis** der Stadt München ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk von Künstlern verliehen, die in München leben beziehungsweise eine enge Verbindung zur Stadt als Ort ihres Schaffens haben.

| 18. Juli |

Der **Innovationspreis** wird vergeben an das Start-up „Digitaler Wochenmarkt München“ in der Kategorie „Digitaler Wochenmarkt – Erschließung neuer Zielgruppen“, das Start-up „Neighbor“ in der Kategorie „Selbstgenerierender Stadtteil-Kulturkalender“ und das Start-up „bike|solutions“ in der

Kategorie „Crowdsourcing nutzen – Gemeinsam Daten sammeln für die Stadt München“. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die Stadtverwaltung für Innovationen zu öffnen.

| 25. Juli |

Ebru Düzgün alias EBOW, Matthias Lindermayr, Masako Ohta und das Duo Schlachthofbronx werden mit den **Förderpreisen für Musik** ausgezeichnet. Gewürdigt werden damit künstlerisch herausragende Leistungen beziehungsweise ungewöhnliche künstlerische Positionen in allen Stilrichtungen der zeitgenössischen Musik und allen künstlerischen Bereichen.

| 8. August |

Mit dem **Seerosenpreis** werden die Bildhauerin Maria Rucker und der Maler und Grafiker Albert Lohr geehrt. Der Seerosenpreis wird seit 1962 jährlich auf Initiative des Seerosenkreises von der Münchner Künstlerschaft für langjährig tätige Münchner Künstlerinnen und Künstler verliehen. Die Preise werden von der Landeshauptstadt München gestiftet.

| 22. Oktober |

Zur Realisierung eines Projektes werden **Stipendien der Landeshauptstadt München** im Bereich Musik an Brigitte Helbig, Joasihno, Philipp Schiepek und die Band Umme Block vergeben. Im Bereich Bildende Kunst gehen die Stipendien an Greta Louw, Lorenz Mayr, Jonas von Ostrowski sowie Judith Neunhäuserer und Mathias R. Zausinger.

Der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** zur Auszeichnung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern für Musik geht an Hamlet Ambarzumjan. Den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Bildende Kunst erhält Esther Zahel.

| 25. Oktober |

In Kooperation mit dem Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum wird der **Werner-Herzog-Filmpreis** verliehen. Er geht an den niederländischen Filmkomponisten Ernst Reijseger.

| 4. November |

Die Schauspielerin und Kabarettistin Gisela Schneeberger wird mit dem **Filmpreis** der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Der Filmpreis ist die höchste Auszeichnung im Bereich Film und wird für das herausragende Gesamtwerk von Filmschaffenden vergeben, die in ihrem Werk eine deutliche Beziehung zu München erkennen lassen.



Die Gewinner des Innovationspreises mit Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft, Kommunalreferentin Kristina Frank und IT-Referent Thomas Bönig



Ernst Reijseger – der Preisträger des Werner-Herzog-Filmpreises mit dem Namensgeber Werner Herzog



Gisela Schneeberger erhält den Filmpreis der Stadt München.



Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht die Kerschensteiner Medaille an Walter Dirr.



OB Dieter Reiter überreicht mit Michael Then den Geschwister-Scholl-Preis für Ahmet Altan stellvertretend an Yasemin Çongar.



Übergabe des PhönixPreises mit Bürgermeister Manuel Pretzl und Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft

| 14. November |

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht die **Kerschensteiner Medaille** an Walter Dirr. Gewürdigt werden damit dessen Leistungen für den Aufbau und die Konzeption der handwerklich-pädagogischen Projektwerkstatt. Mit der Kerschensteiner Medaille werden alle zwei Jahre Persönlichkeiten und Organisationen ausgezeichnet, die sich um die Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München verdient gemacht haben.

| 15. November |

Für ihren Einsatz in der Vermittlung traditioneller Volksmusik und traditionellem Volkstanz wird die Sängerin Rose Bihler Shah mit der **Ehrenmedaille für Verdienste um die Volkskultur** in München ausgezeichnet. Den **Innovationspreis Volkskultur** erhält Michael Metzger für sein Projekt „Sing ein Lied in Deiner Stadt“.

| 25. November |

Der in der Türkei inhaftierte türkische Schriftsteller und Journalist Ahmet Altan wird für sein Buch „Ich werde die Welt nie wiedersehen. Texte aus dem Gefängnis“ mit dem **Geschwister-Scholl-Preis** ausgezeichnet. An seiner Stelle nimmt die Autorin und Journalistin Yasemin Çongar den Preis entgegen. Mit dem gemeinsam von der Stadt und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern vergebenen Preis wird jährlich ein Buch gewürdigt, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt und geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

| 2. Dezember |

Bürgermeister Manuel Pretzl überreicht den **Erasmus-Grasser-Preis** für besondere Leistungen in der Berufsausbildung junger Menschen an Ausbilderinnen und Ausbilder der Internationalen Ludwigsapotheke, der Schiller & Wimmer GmbH, der Etienne Aigner AG, der Betten Rid GmbH sowie an Willi Fischer, Der Schneider am Dom.

| 3. Dezember |

Bürgermeister Manuel Pretzl zeichnet Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund mit dem **PhönixPreis** aus. Den Preis erhalten: Oolware GmbH, TOD'S Deutschland GmbH, ENC Elektronetzwerktechnik Chimpakis GmbH & Co. KG, Made in Portugal & Brasil und AJM Kfz-Service GmbH.

5. Dezember

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt die Preisträger von „**Münchens ausgezeichneten Unternehmen**“, die sich vorbildlich zum Wohle von Münchnerinnen und Münchnern gesellschaftlich engagiert haben. Die Preise gehen in der Kategorie Kleinstunternehmen an den Blumenstand am Goetheplatz, in der Kategorie kleine Unternehmen an Millhaus GmbH, bei den mittleren Unternehmen an Platzl Hotel Inselkammer KG und in der Kategorie große Unternehmen an Microsoft Deutschland GmbH.

5. Dezember

Die **Literaturstipendien** 2019 werden für vielversprechende literarische Projekte vergeben an Valerie Sophie Bäuerlein, Konstantin Ferstl, Sibylla Hirschhäuser und Hrvoje Milkovic. Das Stipendium für **Übersetzungsprojekte** erhält Andrea O'Brien. Im Bereich Kinder- und Jugendbuch werden 2019 erstmals zwei Stipendien vergeben. Sie gehen an Nina Basovic und an Efua Traoré. Zusätzlich wird der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** für Autorinnen und Autoren unter 30 Jahren an Annegret Liepold vergeben.

17. Dezember

Der **Tukan-Preis** wird an Herbert Kapfer für sein Buch „1919. Fiktion“ vergeben. Der Autor spiegelt darin in einer Collage eindrucksvoll das Revolutions- und Wendejahr 1919 wider. Der Tukan-Preis zeichnet eine sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung aus.



Die Preisträger von „Münchens ausgezeichneten Unternehmen“



Werner Kapfer erhält den Tukan-Preis für sein Buch „1919. Fiktion“.

Das Goldene Buch der Landeshauptstadt München



Ehrungen





OB Dieter Reiter mit den sieben neuen Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern der Stadt München



Herzog Franz von Bayern



Dr. Hubert Burda



Philipp Lahm



Michaela May



Dr. Rachel Salamander



Jutta Speidel



Heinrich Traublinger

Neue Ehrenbürger der Landeshauptstadt München wurden:

Herzog Franz von Bayern

Dr. Hubert Burda

Philipp Lahm

Michaela May

Dr. Rachel Salamander

Jutta Speidel

Heinrich Traublinger

in Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste um die Landeshauptstadt München

Mit der Jubiläumsmedaille in Gold wurde ausgezeichnet:

Dr. Reinhold Babor für 24 Jahre Zugehörigkeit zum Stadtrat



Oberbürgermeister Dieter Reiter und
Bürgermeister Manuel Pretzl mit Stadt-
rat Dr. Reinhold Babor

**Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden
ausgezeichnet:**

Professorin Elisabeth Merk für ihre zwölfjährige Tätigkeit
als Stadtbaurätin



OB Dieter Reiter mit Stadtbaurätin
Professorin Elisabeth Merk

Dr. Hans-Georg Küppers für seine zwölfjährige Tätigkeit als
Kulturreferent



„München leuchtet“ für Kulturreferent
Dr. Hans-Georg Küppers

Christian Springer für seine herausragenden Verdienste um
die Kulturstadt München sowie für sein soziales Engagement



OB Dieter Reiter mit dem Kabarettisten
Christian Springer



„München leuchtet“ in Silber:
Anstecknadel und Medaille

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Professor Dr. Reinhard Roos für sein verdienstvolles ehrenamtliches Engagement im Gesundheitsbereich, vor allem durch die Gründung von Harl.e.kin, dem Verein zur Förderung von Frühgeborenen, Risikoneugeborenen und chronisch kranken Kindern

Dr. Petra Nass in Anerkennung ihres besonderen Engagements als ehrenamtliche Vorsitzende der gemeinsamen Elternbeiratsgremien

Verena Gräfin von Plettenberg für ihr besonderes Engagement in der Hospizbewegung

Ingrid Prager in Anerkennung ihres langjährigen gewerkschaftlichen Wirkens und großen bürgerschaftlichen Engagements

Till Hoffmann für sein großes Engagement – im kulturellen wie im sozialen Bereich

Ilse Neubauer für ihre Verdienste um die Kulturstadt München

Otto Berg in Anerkennung seines 25-jährigen Engagements für Mobbing-Opfer

Dr. Stefan Zippel in Anerkennung seines besonderen Engagements im Bereich Prävention vor HIV und Geschlechtskrankheiten

Für ihre 24-jährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Dr. Georg Kronawitter, Hannelore Prechtel** und **Dr. Ludwig Weidinger**

Für 30 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Jürgen Borrmann, Gotthard Brocher, Helmut Deml, Johannes Gratzner, Thomas Hain, Stefan Perau, Patrick Pfister, Peter Pöggeler, Andreas Roth, Florian Schmidt, Arno Schneider** und **Christof Wehr**

Für 25-jährige Tätigkeit als Schulweghelferinnen: **Gabriele Reihofner** und **Isabel Wißmeyer**

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:

Rudolf Hartbrunner für seine historisch-politische Bildungsarbeit als Stadtführer

Martin Blankemeyer in Anerkennung seiner Verdienste als Begründer der Münchner Filmwerkstatt

Peter Wagner für seine Verdienste um die Kultur- und Stadtteilgeschichtsarbeit in Trudering

Werner Dilg in Anerkennung seines langjährigen Engagements für den Stadtteil Aubing

Roland Krack in Anerkennung seines besonderen Engagements für den Stadtteil Bogenhausen

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Markus Auerbach, Herbert Brüser, Hans Dusolt, Irmgard Hofmann, Evelyn Lang, Ingrid Prager** und **Gabriele Steffe**

Für sechs Jahre Vorsitz im Bezirksausschuss: **Clemens Baumgärtner** und **Markus Lutz**

Josef Boser, Bernhard Dietrich, Bernd Hallbach, Gabriele Meissner, Anneliese Panzer, Manfred Probst, Erhard Reinfrank und **Josef Steiner** in Anerkennung ihres langjährigen gewerkschaftlichen Wirkens und großen bürgerschaftlichen Engagements



„München leuchtet“ in Bronze:
Anstecknadel und Medaille

Für zwölf Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Georg Angermeir jun., Markus Baaske, Martin Baaske, Andreas Bartos, Maximilian Bartos, Wolfgang Bayer, Samira Ben Brahim, Michael Bennison, Holger Bentele, Hendrik Bollmus, Simon von Borzyskowski, Rudi Däuber, Julian Dietel, Christian Faltermaier, Thorsten Feulner, Thomas Fleischmann, Sabrina Frase, Jürgen Gamperl, Wolfgang Gebauer, Andreas Gerner, Matthias Hartje, Sofia Heinsen, Benedikt Henghuber, Constantin Högg, Andreas Hotschek, Maximilian Hundsberger, Markus Kiening, Christian Kindermann, Christian Kladrowa, Michael Klinger, Kay-Uwe Klotz, Fabian Korwes, Florian Kronpass, Paul Lachenmeir, Friedrich Laus, Martin Listl, Sebastian Listl, Andreas Ludwig, Anton Machmüller, Matthias Malcharczik, Maximilian Mayer, Hanne-Kathrin Meyer, Walter Mohr, Manuela Nachtigall, Maximilian Oswald, Daniel Pater, Dean Paulic, Christian Raupp, Horst Reinelt, Michael Renkl, Tobias Risch, Alexandra Römer, Andreas Schmidt, Simon Schmitt, Daniel Simbürger, Stefan Strobel, Michael Utes, Felipe Wieman und Philipp Zeidler**

Für zwölf Jahre Tätigkeit als Schulweghelferin oder Schulweghelfer: **Anneliese Albrecht, Ulrike Baumgartner, Dragisa Brikic, Sonja Caprara, Elisabete Carvalho-Loichinger, Heide Däubel, Peter Hillesheim, Annette Hoever-Waubke, Elfriede Kossi, Erwin Mettel, Agnes Moritz, Elke Mörth, Korinna Raith, Ellinor Rössler, Karina Schmitt-Welsch, Marion Schropp, Johanna Seebauer, Katrin Stecker, Christine Tröndle und Sabine Wambach**

Ehrungen im sportlichen Bereich

21. März

Bürgermeisterin Christine Strobl zeichnet 279 **Münchner Sportlerinnen und Sportler** mit der Goldenen Ehrenmedaille der Landeshauptstadt München für hervorragende sportliche Leistungen im Jahr 2018 aus. Unter den Geehrten sind Danny aus den Birken, Daryl Boyle, Patrick Hager, Dominik Kahun, Brooks Macek, Frank Mauer, Yannic Seidenberg vom EHC Red Bull München, die mit der Eishockey-Nationalmannschaft die Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang gewonnen haben, oder auch Clara Klug, die Bronze bei den Paralympics im Para-Biathlon geholt hat. Ausgezeichnet werden zudem Birgit Kober, Europameisterin im Kugelstoßen, Ana Schrödinger, Weltmeisterin im Einradfahren, oder die Teams des FC Bayern München, die jeweils Deutscher Meister im Fußball und Basketball wurden.

27. März

Stadträtin Verena Dietl zeichnet in Vertretung des Oberbürgermeisters 281 **Münchner Schülerinnen und Schüler** aus, die 2018 bei „Jugend trainiert für Olympia“ den ersten, zweiten oder dritten Platz in 16 verschiedenen Sportarten erreicht haben – angefangen von Basketball und Hockey über Beachvolleyball bis hin zu Fußball und Triathlon. Unter den Geehrten sind auch das Städtische Sophie-Scholl-Gymnasium, die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte oder das Städtische Lion-Feuchtwanger-Gymnasium.

Für langjährige Verdienste um den Schulsport werden außerdem Evi Seredinski und Roswitha Demuth mit der **Ehrenmedaille in Gold** ausgezeichnet.



Bürgermeisterin Christine Strobl und Ana Schrödinger, Weltmeisterin im Einradfahren



Die Sportlerinnen und Sportler der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte

Fotonachweis

Fotos (soweit nicht anders genannt):

Michael Nagy / Presse- und Informationsamt

S. 06	GEPA pictures/ Red Bull München
S. 08	gmpInternational GmbH
S. 10	Architektur Henn / Visualisierungen MIR
S. 13	Jonas Nefzger
S. 16	MVG / SWM
S. 20	MVG / SWM
S. 26 oben	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 26 Mitte	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 26 unten	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 28 oben	MRG-E.Mosoni
S. 31 Mitte	Fachstelle für Demokratie
S. 34 unten	Presse- und Informationsamt
S. 38 Mitte	Klaus Krischock / München Klinik
S. 38 unten	München Klinik
S. 39 Mitte	Sweco-GmbH
S. 39 unten	Christoph Mukherjee / AWM
S. 40 oben	Tobias Foh / Referat für Gesundheit und Umwelt
S. 40 Mitte	Robert Dreher / Referat für Gesundheit und Umwelt
S. 41 oben	Referat für Gesundheit und Umwelt
S. 42 Mitte	Landeshauptstadt München
S. 44 Mitte	Fachstelle für Demokratie
S. 45 oben	gmpInternational GmbH
S. 45 unten	Sylvie Ann Pare
S. 46 oben	Sebastian Schreiner
S. 47 unten	Kulturreferat
S. 48 oben	Julian Baumann
S. 48 Mitte	Susanne Lössl / MVHS
S. 48 unten	Volker Derlath
S. 49 oben	Tobias Hase
S. 49 Mitte	Catherina Hess
S. 52 oben	MVG / SWM
S. 54 Mitte	MVG / SWM
S. 55 Mitte	MVG / SWM
S. 56 oben	MVG / SWM
S. 56 Mitte	MVG / SWM
S. 56 unten	Flughafen München
S. 57 oben	Flughafen München
S. 60 unten	Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG
S. 61 unten	Lukas Palik Fotografie / congena
S. 62 unten	Sandra Kühnapfel
S. 63	Landeshauptstadt München KVR
S. 64 oben	Landeshauptstadt München KVR
S. 65 oben	Zara Jakob Pfeiffer / Gleichstellungsstelle für Frauen
S. 68 oben	Petra Loderer / Städtische Beratungsstelle
S. 69 oben	Sozialreferat
S. 69 unten	Sozialreferat
S. 70 oben	Sozialreferat
S. 71	Marcus Schlaf / SWM
S. 72 Mitte	GEPA pictures/ Red Bull München
S. 72 unten	Marcus Schlaf / SWM
S. 73 oben	Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport

- S. 73 Mitte Andreas Gebert / Referat für Bildung und Sport
S. 73 unten Fabian Stoffers
S. 74 Mitte Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 74 unten Tobias Hase / Referat für Bildung und Sport
S. 75 oben Jan Perlich
S. 75 unten Astrid Schmidhuber / SWM
S. 76 oben Peter Schinzler / Baureferat
S. 76 unten Behnisch_Architekten
S. 78 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 79 oben Roland Weegen / GEWOFAG
S. 79 unten Roland Weegen / GEWOFAG
S. 80 oben Hans Sauer Stiftung
S. 80 Mitte SWM
S. 81 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 82 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 83 oben Peter Schinzler / Baureferat
S. 83 Mitte Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 84 oben Bruno Fioretti Marquez Architekten
S. 84 unten Herzog & de Meuron
S. 85 oben Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 85 Mitte Olaf Becker / Baureferat
S. 85 unten léonwohlhage Gesellschaft von Architekten mbH
S. 86 oben Baureferat
S. 89 oben MVG / SWM
S. 89 unten David Baltzer
S. 91 SWM
S. 92 Mitte SWM
S. 92 unten Marcus Schlaf / SWM
S. 93 oben SWM
S. 93 Mitte SWM
S. 94 oben www.gut-fuer-muenchen.de
S. 94 unten Messe München
S. 95 unten Marc Müller / Tierpark Hellabrunn
S. 96 oben AWM
S. 96 unten bogevischs buero
S. 97 Stadtarchiv München
S. 98 oben Stadtarchiv München
S. 99 Messe München
S. 102 unten Henryk B. Bilski / Presse- und Informationsamt
S. 103 oben Daniel von Loeper / Presse- und Informationsamt
S. 103 Mitte Elisabeth Greil
S. 104 oben Erol Gurian / Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 104 Mitte Heribert Mühldorfer / Presse- und Informationsamt
S. 104 unten Marco Funke
S. 105 Mitte Münchner Stadtmuseum / Fotomuseum
S. 106 Mitte Yves Krier
S. 107 unten Volker Derlath
S. 111 2.v.o. Ingrid Grossmann / Presse- und Informationsamt
S. 115 oben Martin Hangen
S. 115 unten Martin Hangen



Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom
Presse- und Informationsamt
der Landeshauptstadt München
Verantwortlich: Stefan Hauf
Redaktion: Matthias Kristlbauer

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Gestaltung:
Sigl Affairs, München

Druck:
Weber Offset, München

Gedruckt auf Papier aus
verantwortungsvollen Quellen



